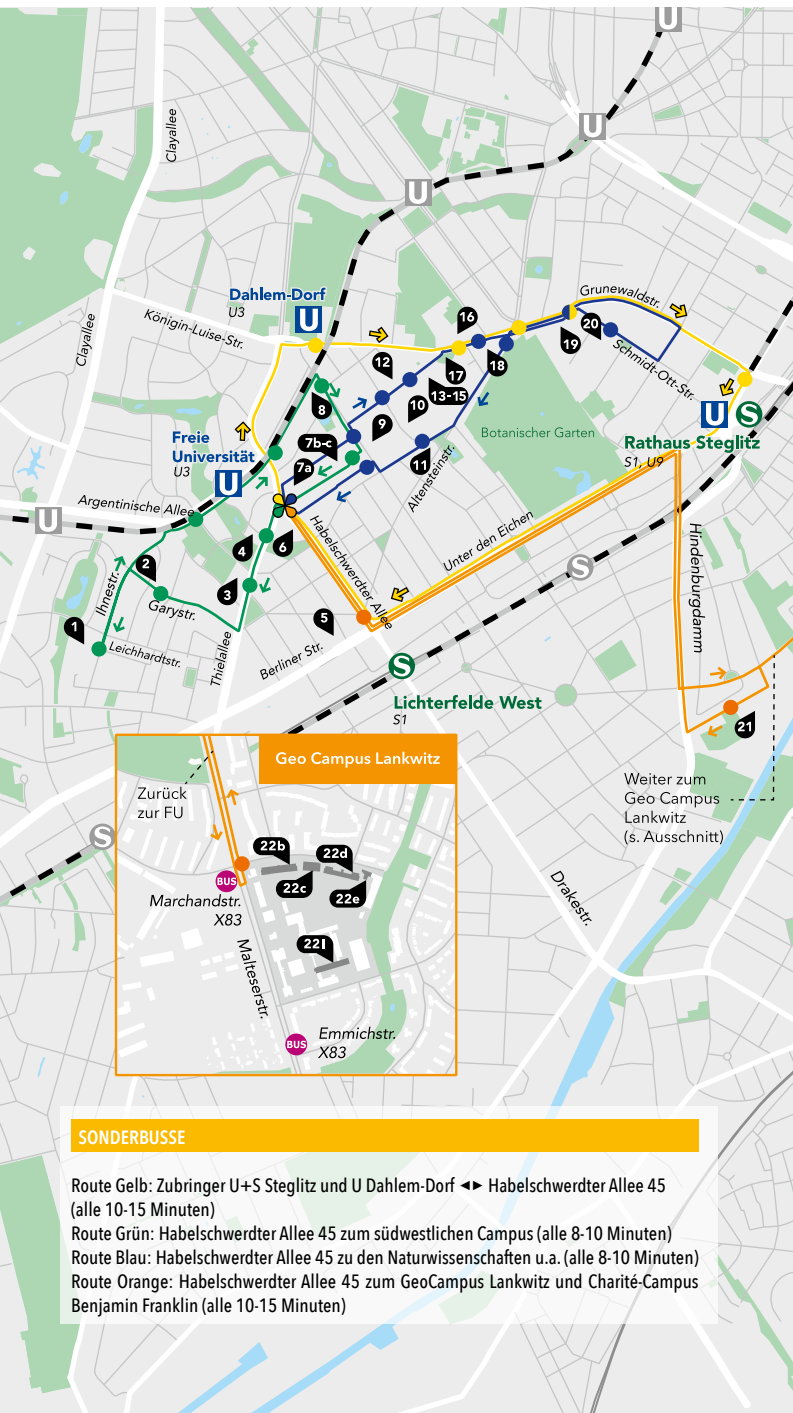


EXZELLENTLE LEHRE UND FORSCHUNG IM SÜDWESTEN BERLINS



SONDERBUSSE

- Route Gelb: Zubringer U+S Steglitz und U Dahlem-Dorf ↔ Habelschwerdter Allee 45 (alle 10-15 Minuten)
- Route Grün: Habelschwerdter Allee 45 zum südwestlichen Campus (alle 8-10 Minuten)
- Route Blau: Habelschwerdter Allee 45 zu den Naturwissenschaften u.a. (alle 8-10 Minuten)
- Route Orange: Habelschwerdter Allee 45 zum GeoCampus Lankwitz und Charité-Campus Benjamin Franklin (alle 10-15 Minuten)

Der Südwesten Berlins steht in einer großen wissenschaftlichen Tradition: Bereits 1871 wurde die Preußische Königliche Mechanisch-Technische Versuchsanstalt als Vorgängerin der heutigen Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) gegründet. An den Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, der späteren Max-Planck-Gesellschaft, im »deutschen Oxford« in Dahlem forschten zu Beginn des 20. Jahrhunderts unter anderem Albert Einstein, Fritz Haber, Otto Hahn, Lise Meitner, Werner Heisenberg, Max von Laue und Hans Spemann. Zugleich etablierte sich hier die Kaiserliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft. 1948 wurde in Dahlem die Freie Universität Berlin gegründet, heute die größte Hochschule Berlins. Mit dem Deutschen Archäologischen Institut, mehreren FU-Instituten und dem Exzellenzcluster Topoi ist Dahlem auch ein international bedeutendes Zentrum für Archäologie und Altertumswissenschaften.

In der Langen Nacht ist der Südwesten Berlins das ideale Ziel für Universalisten. Zahlreiche Institute, Zentraleinrichtungen, Exzellenzcluster und Sonderforschungsbereiche der Freien Universität geben Einblicke in das vielfältige Portfolio einer Volluniversität. Die Technische Universität Berlin präsentiert sich mit ihrem Haus der Lebensmittel und den Schaugärten auf dem Gelände der ehemaligen königlichen Lehranstalt. Das Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, das Zuse-Institut Berlin und das Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen stellen internationale Spitzenforschung aus den Bereichen Biowissenschaften, Agrar- und Genomforschung, Mathematik und Informationstechnik vor. Und die Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, gewährt spannende Einblicke in die medizinische Forschung.

Einrichtungen im Südwesten

- Freie Universität Berlin **2-14 18-22**
- Deutsches Archäologisches Institut (DAI) **4**
- Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen **16**
- Zuse-Institut Berlin (ZIB) **15**
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik **1**
- Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin **21**
- Technische Universität Berlin **17**

INFORMATIONEN

Am Infostand vor dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin erhalten Sie die Programmbroschüre der FU Berlin mit Details zu allen Veranstaltungen im Südwesten sowie Hinweisen zu den Busrouten. Dort und auf dem rückseitigen Platz an der Fabekstraße erwartet Sie zudem ein abwechslungsreiches Angebot mit Live-Musik, Aufführungen, Illuminationen sowie Speisen und Getränken.

1 Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

Inhnestraße 63-73, 14195 Berlin



Führung durch das Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

Lernen Sie das Gebäude des Max-Planck-Instituts für molekulare Genetik kennen und werfen Sie einen Blick in unsere gerade sanierten Labore. **BITTE BEACHTEN:** Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 21:00), Dauer: 45 Min.*

Vorträge Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für molekulare Genetik präsentieren Ihnen in verschiedenen Vorträgen ihre Arbeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen der Genomforschung und Entwicklungsgenetik zu informieren und diskutieren Sie mit uns über unsere Ergebnisse. ■ *Vortrag: von 17.30 bis 22.45 Uhr, alle 45 min, Dauer: 45 Min.*

- **Medizinische Genetik - neue Herausforderungen für die Bioinformatik** Die Entschlüsselung des menschlichen Erbguts wäre ohne computergestützte Methoden undenkbar. Nach einer anschaulichen Einführung wichtiger Grundlagen wird anhand aktueller Projekte gezeigt, wie die Bioinformatik hilft, wichtige Fragen im Bereich der Krebsforschung und genetischen Diagnostik zu untersuchen. ■ *Vortrag, Diskussion: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:00;20:30;22:00), Dauer: 45 Min.*
- **Der virtuelle Patient - der Weg zu einer echten Personalisierung von Medizin** Eine Analyse von Tumor und Patient erlaubt die gezieltere Behandlung von einzelnen Patient*innen. Künftig können solche Daten verwendet werden, um individuelle Computermodelle zu konstruieren ('Digitale Zwillinge') und an ihnen die Wirkung und mögliche Nebenwirkungen von medikamentösen Therapien ohne Gefahr für die Erkrankten zu erproben. ■ *Vortrag, Diskussion: Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Viren - mehr Freund als Feind** Viren galten lange als Krankmacher, sie sind jedoch keineswegs nur Feinde. Viren sind in der Umwelt allgegenwärtig und leisten wesentliche Beiträge zu unserer Entwicklung und Gesundheit. Inzwischen werden sie sogar zu Heilungszwecken eingesetzt. Begleiten Sie Karin Mölling in die Welt der Viren und lernen sie die Supermacht des Lebens kennen. Für die besten Fragen aus dem Publikum gibt es Buchpreise! ■ *Vortrag, Diskussion: Beginn: 19.45 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Vererbung erworbener Eigenschaften - Rehabilitation eines Anathemas** Prof. Dr. Thomas Wienker, emeritierter Professor für genetische Epidemiologie an der Universität Bonn und ehem. Leiter einer Projektgruppe am MPIMG, gehört zu den führenden Experten im Bereich statistische Genetik und molekulargenetische Diagnostik. ■ *Vortrag, Diskussion: Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Die CRISPR/Cas-Genschere** Mit der Entdeckung von CRISPR/Cas hat in der humanen Genomforschung eine neue Ära begonnen. Nie zuvor war es möglich, mit derartiger Präzision und Einfachheit Gene im menschlichen Genom zu verändern. Wir stellen Ihnen die Funktionsweise, das Potenzial und die Risiken der CRISPR/Cas-Technologie vor. ■ *Vortrag, Diskussion: Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Laborführungen und Mitmach-Experimente Im Max-Planck-Institut für molekulare Genetik erwartet Sie eine bunte Mischung aus spannenden Laborführungen und (Mitmach-)Experimenten. Nutzen Sie die Gelegenheit, um vor Ort mit uns über die neuesten Entwicklungen der Genomforschung und Entwicklungsgenetik zu diskutieren! At the Max Planck Institute for Molecular Genetics, a colorful mixture of exciting lab demonstrations and (hands-on) experiments is waiting for you. Take your chance to discuss the latest developments in genome research and developmental genetics with us! Die Teilnehmerzahl für die Einzelveranstaltungen ist begrenzt, bitte melden Sie sich am zentralen Infostand. Einige Führungen finden auf Englisch statt. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: von 17.00 bis 23.15 Uhr, alle 15 min, Dauer: 60 Min.*

- **Stammzelle - Embryo - Organismus: Wie Gene die Entwicklung steuern** Regenerative Medizin und Stammzellbiologie sind ohne Entwicklungsgenetik undenkbar. Die Wissenschaftler*innen stellen Embryonalstadien verschiedener Modelltiere vor und analysieren mit Ihnen die Aktivitätsmuster von Entwicklungskontrollgenen im Mausembryo. An Huhn und Maus zeigen wir, wie aus Alleskönner-Zellen komplexe Organismen entstehen. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18:30;20:00;21:30), Dauer: 60 Min.*
- **Tatort DNA - genetische Detektive auf Spurensuche** Bei einer Freundin bricht eine unbekannte Krankheit aus. Begeben Sie sich auf die Suche nach

den Ursachen und lernen Sie dabei den Umgang mit genetischen Daten kennen. Mit (eigenen) Computerprogrammen und bioinformatischen Werkzeugen kommen Sie dem Krankheitserreger auf die Spur und lernen die Arbeit der Bioinformatiker*innen kennen. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Workshop: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 60 Min.*

- **Mass spectrometry, a technology to identify molecules** Mass spectrometry measures masses of molecules. How do scientists actually find out, which substances are contained in a sample? A small experiment will be performed to demonstrate how molecules can be weighed with a mass spectrometer. The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk. This tour will be in English only! ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 17.15 Uhr, (Wdh.: 18:45;20:15), Dauer: 60 Min.*
- **Keep (it) cool - Kinderprogramm** Für die Lagerung und den Transport von biologischen Materialien sind Trockeneis und flüssiger Stickstoff bestens geeignet. Anhand von anschaulichen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften der Kühlmittel erläutert. Anschließend sind die Teilnehmer*innen eingeladen, ihr Forschertalent in einem eigenen Experiment auszuprobieren. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:00;20:30;22:00), Dauer: 45 Min.*
- **Wie entstehen angeborene Fehlbildungen? Von Mensch zu Maus und wieder zurück** Oft ist unklar, warum einige Mutationen Krankheiten verursachen und andere nicht. Wir zeigen, wie wir mit Hilfe der CRISPR/Cas9-Technologie Mäuse züchten, die die gleichen Skelettfehlbildungen aufweisen wie menschliche Patient*innen, und erklären, wie solche Modelltiere dabei helfen, die Ursachen angeborener Krankheiten besser zu verstehen. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 17.45 Uhr, (Wdh.: 19:15), Dauer: 60 Min.*
- **Das Genom des Menschen** Die Wissenschaftler*innen erklären den Aufbau und die Funktion des menschlichen Genoms und diskutieren mit Ihnen darüber, was den Menschen einzigartig macht. Sie erklären, wie das Buch des Lebens gelesen und wie Krankheitsursachen in den Genen gefunden werden können. Anschließend können Sie im Labor ihre eigene DNA isolieren. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 19:30;21:00;22:30), Dauer: 60 Min.*
- **Die Geheimnisse des X-Chromosoms oder wie wir farbenblind werden** Wir stellen die Besonderheiten der Vererbung und Biologie der weiblichen Geschlechtschromosomen (X-Chromosomen) vor. In den Zellen der Frau ist immer nur ein X-Chromosom aktiv und das zweite ausgeschaltet. Sie sind eingeladen, Chromosomen im Mikroskop zu untersuchen und anhand ihrer Vererbungsregeln einen Verbrecher zu fangen. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 18.15 Uhr, (Wdh.: 19:45), Dauer: 60 Min.*
- **Kryo-Elektronenmikroskopie - Strukturbestimmung von Proteinkomplexen mit nahezu atomarer Auflösung** Die Empfindlichkeit von direkten Elektronendetektoren (DEDs) ermöglicht es, mittels Kryo-Elektronenmikroskopie die dreidimensionale Struktur von Proteinkomplexen mit fast atomarer Auflösung zu erhalten. Wir zeigen, wie DED-Aufnahmen gesammelt werden, und erklären, wie mit diesen Bildern die 3D-Struktur von Proteinkomplexen bestimmt werden kann. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Demonstration, Führung: Beginn: 18.15 Uhr, (Wdh.: 19:45;21:15;22:45), Dauer: 60 Min.*
- **What makes an embryonic stem cell?** Embryonic stem cells are derived from the very early embryo and fascinate by their ability to differentiate into almost all other cell types. It is also possible to reprogram differentiated adult cells back to stem cells. We present methods for generating stem cells and explain how they can be differentiated into specific cell types and organs. The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk. This tour will be in English only! ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 18.30 Uhr, (Wdh.: 20:00;21:30;23:00), Dauer: 60 Min.*
- **Technologische Revolution in der Genomforschung** Revolutionäre DNA-Sequenzierungsmethoden ermöglichen einzigartige Einblicke in unser Erbmateriale. Heute ist es möglich, individuelle Genome zu entschlüsseln. Wir zeigen die Geräte für solche Sequenzierungen und

erklären, welche Forschungsarbeiten damit durchgeführt werden. In kleinen Versuchen können Sie dann Ihr Geschick im Labor erproben. Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, die Anmeldung bzw. Vergabe der Plätze erfolgt am zentralen Infostand. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 18.45 Uhr, (Wdh.: 20:15;21:45;23:15), Dauer: 60 Min.*

- **Turning embryonic stem cells into brain cells** The Lab for Human Brain and Neural Stem Cell Studies invites you to discover the secrets of embryonic stem cells. Learn, how they are differentiated into brain cells and discover the differences between pluripotent embryonic stem cells and differentiated neural organoids. The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk. This tour will be in English only! ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 19.15 Uhr, (Wdh.: 20:45;22:15), Dauer: 60 Min.*
- **How do congenital malformations evolve - from patient to a mouse model and vice versa?** It is often difficult to distinguish between disease-causing genetic variations and the ones without consequences. Using CRISPR/Cas9 technology, we are able to breed mice that exhibit similar skeletal deformities as human patients. We explain how studying such mice models can help us to better understand the causes of congenital diseases. The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk. This tour will be in English only! ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 20.45 Uhr, (Wdh.: 22:15), Dauer: 60 Min.*
- **The secrets of the X chromosome or what makes us color-blind** We explain the specific features of inheritance and biology of female sex chromosomes (X chromosomes). In each cell of the female body only one X chromosome is active, while the second is switched off. The guests are invited to explore chromosomes through the microscope and will use the rules of their inheritance to catch a criminal. The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk. This tour will be in English only! ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 21.15 Uhr, (Wdh.: 22:45), Dauer: 60 Min.*

2 Freie Universität Berlin

Henry-Ford-Bau der FU-Berlin, Garystraße 35-37, 14195 Berlin



Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften 2018 - Science Slam Wissenschaft in zehn Minuten erklärt – geht das überhaupt? Und ob! Zum Auftakt der Langen Nacht der Wissenschaften stellen drei Forscher*innen jeweils ein komplexes wissenschaftliches Thema auf knappe und unterhaltsame Weise vor. Mit Experimenten, die aktuelle Forschung im Alltag zeigen, wird das Publikum auf den Wettbewerb eingestimmt. Am Ende entscheiden die Zuschauer*innen, wer es am besten gemacht hat. Das offizielle Startsignal zur Langen Nacht gibt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller. Sie sind herzlich eingeladen zu der öffentlichen Veranstaltung. ■ *Demonstration, Unterhaltung: von 16.00 bis 17.00 Uhr, Max-Kade-Auditorium*

3 Freie Universität Berlin

Biochemie (Hahn-Meitner-Bau) der FU Berlin, Thielallee 63-67, 14195 Berlin



Biochemie an der Freien Universität Berlin Von einzelnen Molekülen bis zum Organ: Wir stellen uns, unsere Mitarbeiter*innen und unsere Forschungsarbeiten vor und erläutern, wie und mit welchen modernen Techniken wir die verschiedenen Aspekte des Lebens erforschen. Einblick in unsere Schaffenswelt – unter anderem über die zentralen Bausteine des Lebens (DNA und RNA), über Proteine und über die komplexe Welt der Zellbiologie. ■ *Mitmachexperiment, Experiment: ab 17.00 Uhr*

Fluoreszenzmikroskopie - Licht ins Dunkel bringen Wussten Sie, dass Seife leuchten kann? Das Phänomen nennt sich Fluoreszenz und ist sehr nützlich, um kleinste zelluläre Strukturen sichtbar zu machen, die den Forschenden sonst verborgen bleiben. In verschiedenen Schauexperimenten möchten wir Techniken und biologische Beispiele aus der aktuellen Fluoreszenzmikroskopie-Forschung zeigen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*



Das Kleinste sichtbar machen: Mikroskope selber bauen mittels Origami-Technik

In dem Mitmachkurs möchten wir ein sehr simples Mikroskop selber bauen, und zwar aus Papier. Das Mikroskop kann selbst ausgeschnitten und gefaltet werden. Ruckzuck ist das Papier-Mikroskop startklar und es können verschiedene biologische Strukturen untersucht werden. Wir freuen uns auch auf Kita-Kinder und ihre Eltern. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr*

Die Biochemie der Lebensmittel Über alltägliche Nahrungsmittel und Vorgänge bei deren Zubereitung werden auf verständliche Weise

Grundlagen der Biochemie – der Eiweiße, Zucker und Nukleinsäuren – erklärt. ■ *Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, Erdgeschoss, Räume der AG Freund*

Vorführung eines Massenspektrometers Wie lässt sich die Masse von Biomolekülen bestimmen? Gezeigt wird die Analyse von Eisweißmolekülen mit Hilfe der Massenspektrometrie. Max. 8 Personen ■ *Experiment: von 19.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 40 Min., Erdgeschoss, Treffpunkt vor dem Fahrstuhl*

4 Deutsches Archäologisches Institut

TOPOI-Haus, Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Baustellenlogistik in der Antike Monumentale Bauprojekte stellen noch heute große Herausforderungen dar. Mit einfachsten Hilfsmitteln wurden bereits vor 5.000 Jahren riesige Materialmengen bewegt und auf logistisch hochentwickelten Baustellen zu Palästen, Tempeln oder Pyramiden verbaut. 3D-Animationen, Modelle und Interaktionen machen diese antiken Baustellen an den Kaiserpalästen auf dem Palatin in Rom, einer Zikkurat (Tempelturm) in Uruk oder einem kaum bekannten sabäischen Palast in Äthiopien wieder lebendig. Wie moderne archäologische Baustellen aussehen, zeigen die Restaurierungen an den Pyramiden von Meroe im Sudan. ■ *Ausstellung, Demonstration: von 17.00 bis 23.00 Uhr, Bibliothek*

4 Freie Universität Berlin

TOPOI-Haus der FU-Berlin, Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Flamingozungen und Muränenmilch - mit diesen dekaden-ten Zutaten der antiken römischen Küche werden wir Sie nicht verwöhnen können. Wir laden Sie aber herzlich ein, alltäglichere Geschmacksnuancen der antiken Küche auf einer kulinarischen Reise in das Alte Rom mit unseren nach antiken Rezepten zubereiteten Speisen kennenzulernen. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr*

Antike Gewänder Darstellungen auf Vasen und Reliefs sowie Statuen vermitteln auch heute ein lebendiges Bild antiker Bekleidungsge-wohnheiten. Doch wie wurden die langen Stoffbahnen zusammenge-halten und gewickelt, um die uns bekannte Vielfalt an antiken Gewän-dern zu erreichen? Erfahren Sie mehr zu antiker Kleidung und lern-ten Sie verschiedene Wickeltechniken kennen! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr*



Archäologische Kindergrabung: Geheimnisvolles Schiffswrack

Alte Inschriften haben uns den Weg gezeigt: In Dahlem befindet sich ein Hafen aus römischer Zeit. Vielleicht liegt dort ein gesunkenes Schiff? Oder die Überreste von Amphoren, in denen die Römer Waren transportiert haben? Mit Hilfe junger Archäolog*innen wollen wir den archäologischen Fundkontext fachgerecht untersuchen und dokumentieren. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr*

Baustellenlogistik in der Antike Monumentale Bauprojekte stellen noch heute große Herausforderungen dar. Mit einfachsten Hilfsmitteln wurden bereits vor 5.000 Jahren riesige Materialmengen bewegt und auf logistisch hochentwickelten Baustellen zu Palästen, Tempeln oder Pyramiden verbaut. 3D-Animationen, Modelle und Interaktionen machen diese antiken Baustellen wieder lebendig. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 23.00 Uhr, Bibliothek*



Bemalen von antiken Schilden

Die Kriege und Schlachten der alten Griechen sind legendär. An unserem Stand findest Du Pappschilde, die Du wie die alten Spartaner, Korinther und Athener bemalen und verzieren kannst. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*



Zauberräder basteln

Das Zauberrad war ein antikes Spielzeug, mit dem sich Töne erzeugen lassen, die Dir die Zukunft voraussagen sollen. Bastle an unserem Stand Dein eigenes Keramik-Zauberrad und finde heraus, welche Töne es hervorbringt! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*



Forscherpass

Wissens-Schnitzeljagd: Arbeite Dich durch die verschiedenen Stationen, sammle Stempel fürs Mitmachen und beantworte die Fragen auf Deinem Forscherpass. Die Lange-Nacht-Forscher-Urkunde winkt! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Bogenschießen Die Jagd war in vergangenen Zeiten ein wichtiger Teil des Alltags. Wie man mit Pfeil und Bogen schießt, lernen Sie bei uns. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Olympische Spiele Nach dem Vorbild der antiken Griechen trainieren wir Körper und Geist. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Archäologisches Puzzle Aus Bruchstücken ein Gesamtbild erstellen: ein wichtiger Teil archäologischen Arbeitens. Probieren Sie Ihr Glück an unserer Puzzle-Wand! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Unterwasserarchäologie in Berlin und Brandenburg - die Arbeit eines ehrenamtlichen Vereins Wie unterscheidet sich die Unterwasserarchäologie von klassischen Grabungen an Land? Welche Befundgattungen gibt es? Und warum findet man in Brandenburg mehr davon als man denkt? Finden Sie bei uns Antworten auf diese Fragen. ■ *Infostand: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*



Wir basteln antiken Schmuck Wir basteln antiken Schmuck mit Muschel-, Holz- und Glasperlen nach. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Kleidung und Schmuck aus prähistorischer Zeit Ganze Kleidungsstücke sind aus prähistorischer Zeit nur ausnahmsweise erhalten. Auch Fragmente aus Textil oder Leder finden wir nur selten; Schmuck hat dagegen viel häufiger die Zeit überdauert. In einer Posterausstellung stellen wir Beispiele für Herstellungstechniken, Kleidung und deren Rekonstruktionen von der Steinzeit bis zum Mittelalter vor. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*



Töpfern Zahllose Keramikobjekte wurden erdacht und sind als archäologische Funde auf fast jedem Acker zu entdecken. Dies sind vor allem Gefäße, wie sie jeder zu Hause hat, ob als Teller, Schalen, Tassen oder Töpfe. Es finden sich aber auch Spielzeuge, Kerzenständer, Öllampen und vieles mehr. Unter Anleitung werden hier archäologische Objekte nachgeformt. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Wie lebten die Wikinger? Bei uns sind echte Wikinger zu Gast! Lassen Sie sich vorführen, wie die Wikinger Handwerk betrieben und mit welchen Waffen sie kämpften – und ziehen Sie auch selbst einmal ein Kettenhemd an. ■ *Demonstration, Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, Garten*

Musik im Alltag vergangener Kulturen Olga Sutkowska und Adje Both stellen Musikinstrumente der Vergangenheit vor und erzählen von ihrer vielfältigen Verwendung. Erleben und hören Sie hautnah den bezaubernden Klang des Aulos, des griechischen Rohrblattinstruments mit zwei Spielpfeifen, oder die magischen Klänge von Schwirrhölzern und alt-amerikanischen Pfeifgefäßen. ■ *Live-Musik: von 18.00 bis 23.00 Uhr, Garten*

Mobile Vorträge Zu verschiedenen Stationen auf dem Gelände wird es im Laufe des Abends kurze Fachvorträge von Expert*innen geben. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Broschüre, die Sie am Eingang erhalten. ■ *Vortrag: von 18.00 bis 22.00 Uhr, Garten*

Veranstaltungen im Hörsaal ■ *Vortrag: von 17.30 bis 22.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 Min., Hörsaal*

- **Wasser im Alltag** ■ *Vortrag: von 17.30 bis 18.00 Uhr, Hörsaal*
- **Der Kaiser und das Meer** ■ *Vortrag: von 18.00 bis 19.00 Uhr, Hörsaal*
- **Die Augenklappe des Piraten** ■ *Vortrag: von 19.30 bis 20.00 Uhr, Hörsaal*
- **Archäologische Grabungen in Pompeji** ■ *Vortrag: von 20.00 bis 20.30 Uhr, Hörsaal*
- **Kulinarische Zeitreise - Nutzpflanzen in der Antike** ■ *Vortrag: von 20.30 bis 21.00 Uhr, Hörsaal*
- **Die Fürstenmedizin im antiken Mosul (Nineveh)** ■ *Vortrag: von 21.30 bis 22.00 Uhr, Hörsaal*
- **Die Schöninger Speere - Jagdwaffen der Altsteinzeit** ■ *Vortrag: von 22.00 bis 22.30 Uhr, Hörsaal*

Topoi Filmvorführung Gewinnen Sie in sechs Kurzfilmen einen Einblick in den Arbeitsalltag der Topoi-Forschenden. Die Kurzfilme werden im Laufe des Abends bereits in kleinerem Rahmen im GIS-Labor im Erdgeschoss zu sehen sein. ■ *Film: von 22.30 bis 23.30 Uhr, Hörsaal*

Die Landschaft als Archiv: Was wir aus den Spuren der Vergangenheit lesen können Wie sah die Landschaft vor Tausenden von Jahren aus und wie hat sie sich im Laufe der Jahrtausende verändert? Durchwandern Sie mit uns den langen und oft steinigen Weg in die Vergangenheit – von der Geländearbeit über die Laboranalytik hin zu neuen Erkenntnissen über den Landschaftswandel der letzten Jahrtausende. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 22.00 Uhr*

Die Landschaft als Archiv: Röntgenfluoreszenzanalyse Wir demonstrieren, wie und warum der Röntgenfluoreszenz-Spektrometer-Analysator in der Physischen Geographie zur zerstörungsfreien Elementanalyse von Sedimenten, Artefakten und Legierungen genutzt wird. Beispiele aus Saudi-Arabien und Malta zeigen, wie die Methode auch

verwendet werden kann, um Pigmente von Felsbildern und Graffiti zu bekommen. ■ *Demonstration: von 20.00 bis 21.30 Uhr*



Geocaching - Schnitzeljagd nach Geographenart Schatzsucher*innen aufgepasst! Bist Du bereit für eine richtige Schatzsuche? Du begibst dich, ausgestattet mit einem GPS-Empfänger und den Koordinaten, auf Schatzsuche. Wir erklären Dir dazu den Umgang mit dem GPS und verstecken tolle Schätze an geheimen Orten. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 21.30 Uhr*

Freie Universität Berlin

Konfuzius-Institut an der FU-Berlin, Goeßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Antiquarische Bücher und China-Basar Die Erlöse kommen dem Förderkreis Sinologie an der Freien Universität Berlin zugute. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Flur/Hochparterre*

Bücherstand mit Bücherverkauf Chinabezogene Neuerscheinungen und modernes Antiquariat – der Chinaladen. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Flur/Hochparterre*

Shaolin-Kungfu Darbietung von Shaolin-Kungfu vom Show-Team des Shaolin Tempels Deutschland. Nur die besten Schülerinnen und Schüler werden in die Show-Teams des Shaolin-Tempels aufgenommen. Sie haben Vorbildfunktion für die gesamte Schülerschaft, sowohl in Bezug auf das Training als auch das Benehmen inner- und außerhalb des Tempels und im alltäglichen Leben. ■ *Aufführung: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen Raum 203*

Qigong zum Mitmachen Darbietung von Qigong-Übungen mit der Möglichkeit zum Mitmachen. Die Aufführung zeigt Ihnen grundlegende Bewegungsgestalten des Qigong und gibt Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung ausgewählte Bewegungsübungen zu erlernen. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen Raum 203*

Taiji zum Mitmachen Darbietung von Taiji-Übungen mit der Möglichkeit zum Mitmachen. Die Aufführung zeigt Ihnen grundlegende Bewegungsgestalten des Taiji und gibt Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung ausgewählte Bewegungsübungen zu erlernen. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen Raum 203*

Asiatische Küche Stärken Sie sich mit asiatischen Köstlichkeiten zum kleinen Preis. ■ *von 17.00 bis 22.00 Uhr, Hof*

China-Mode, China-Chic. Kulturgeschichte der chinesischen Mode Ausstellung über Moden und Formen chinesischer Kleidung zwischen Tradition und Moderne, Eigenständigkeit und der Verbindung mit westlichen Elementen. Gezeigt wird der Einfluss technischer Entwicklungen auf Material und Schnittformen, die Symbolik von Mustern und Knöpfen und die Bedeutung von Kleidung für den sozialen Status im Wandel der Zeit. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, Raum 105*

Chinesische Kalligraphie Präsentation und Einführung in unterschiedliche Schreibstile und den Wandel chinesischer Schriftzeichen. Es gibt Gelegenheit, einige Zeichen selbst zu schreiben. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 105*

Chinesische Tuschkmalerei Präsentation und Gelegenheit, selbst zu malen. Die chinesische Tuschkmalerei ist eine der ältesten Kunstformen der Welt. Sehen Sie, wie Motive wie Blüten und Fische mit wenigen Pinselstrichen auf das Reispapier gezaubert werden. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 21:00), Dauer: 30 Min., Raum 105*

China-Souvenirs: Tombola Unsere Tombola mit China-Souvenirs hält kleine Preise für Teilnehmer*innen unserer Sprachkurse bereit. ■ *Unterhaltung: von 17.30 bis 22.00 Uhr, Raum 115/116*

Schnupperkurs Chinesisch Einführung in die chinesische Sprache und Schrift. Einübung kurzer chinesischer Sätze und Dialoge. Für Kinder und Erwachsene ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 18:30; 19:30; 21:30), Dauer: 30 Min., Raum 115/116*

Zwischen Revolution und Alltag. Studieren in China, 1974/75 Die Fotografien präsentieren die letzten Jahre der Ära Mao Zedongs, in der sich schon erste Zeichen einer Wende zeigen, die Dynamik der folgenden Jahre jedoch weitestgehend unvorstellbar bleibt. In der Differenz zu heute wird die große Umgestaltung der Lebensverhältnisse deutlich. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, Raum 117/118*

• **Führung durch die Ausstellung** Die Fotografin spricht über ihre Bilder und Erfahrungen in den 70er-Jahren. ■ *Führung: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Ihr Name auf Chinesisch Die Übertragung des eigenen Namens ins Chinesische will wohl überlegt sein. Sie kann nach lautmaleri-

schen Aspekten erfolgen. Man kann den Namen aber auch frei aus-suchen. Der Nachname steht im Chinesischen an erster Stelle, gefolgt vom Vornamen. Wir helfen Ihnen bei der Übertragung und fertigen Ihnen eine Kalligraphie Ihres Namens an. ■ *Demonstration: von 18.00 bis 21.00 Uhr, alle 180 min, Dauer: 60 Min., Raum 117/118*

Hanfu - Moden und Gewänder Chinas Performance der Künstlervereinigung Europa und Asien in Deutschland e.V. zur Entwicklung chinesischer Moden und Gewänder von der Qin-Dynastie (221-206 v.Chr.) bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Es werden die unterschiedlichen Moden präsentiert und deren Bedeutung im jeweiligen historischen Kontext erläutert. ■ *Aufführung: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 203*

Neue Kurzfilme aus China Wir zeigen Ihnen in unserem Programm eine Auswahl chinesischer Kurzfilme, die sich auf vielerlei Weisen mit Facetten der chinesischen Gesellschaft und Kultur im Wandel auseinandersetzen. Mit kurzen Einführungen zu den einzelnen Filmen. ■ *Film: ab 22.00 Uhr, Raum 203*

Chinesische Teeceremonie und kleine Teekunde Einführung in die chinesische Teekultur, in Teegeschirr und -zubehör, die Teesorten vom Anbau bis zur Verarbeitung und Wirkung, sowie die Anzahl von Aufgüssen. Mit Verkostung. Ziel der chinesischen Teeceremonie ist die optimale Zubereitung des Tees, der Teegenuss zur Entspannung und zum Wohlbefinden der Teetrinkenden. ■ *Demonstration: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 21:15), Dauer: 45 Min., Raum K011*

Freie Universität Berlin

Philosophie der FU-Berlin, Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern? Neue Forschungsimpulse zu Sexismus, Hassrede und Familie Wie sind Beziehungen zwischen den Geschlechtern gerechtigkeits-theoretisch zu bewerten? Darf ein liberaler Staat (sexistische) Hassrede und persönliche Beziehungen regulieren? In einer Podiumsdiskussion präsentieren Dr. Christine Bratu (München), Dr. Sabine Hohl (Graz) und Prof. Dr. Tamara Jugov (FU) aktuelle Forschungspositionen zu diesen Fragen. ■ *Podiumsdiskussion: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Was ist globale Verantwortung? Hunderten Millionen Menschen weltweit fehlt es an Nahrung, Wohnraum, Medikamenten & Bildung. Wer ist verantwortlich dafür, den Zugang zu diesen Grundgütern sicherzustellen? Dies erörtert Dr. Valentin Beck, wobei sich zeigt, dass wir einige verbreitete Assoziationen hinter uns lassen müssen, wenn wir globale Verantwortung richtig verstehen wollen. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Autorität und Geschlecht In dem Vortrag wird Autorität als ein gesellschaftlich verbreitetes Interaktionsverhältnis mit bestimmten Gefühlsdynamiken beschrieben. Dabei ergibt sich das Bild einer ‚flachen‘ Form der Autorität, die auch Frauen zukommt – eine Form, die weniger sichtbar und hierarchisch ist, als es traditionelle Autoritätsbilder zeichnen. ■ *Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Logikquiz für Anfänger*innen Wollten Sie Ihre Freunde und Verwandten am Mittagstisch oder in der Kneipe schon immer mal mit kräftigen Argumenten an die Wand diskutieren? Dann kommen Sie zu unserem Logikquiz und lernen Sie auf spielerische Weise die geheimen Künste des philosophischen Argumentierens kennen! ■ *Wettbewerb, Workshop: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Philosophisches Pubquiz Feucht fröhliches Philosoph*innen-Pubquiz mit Witz, Charme und Erkenntnis. Für alle Rätselfreund*innen und Menschen, die sich für fun facts und Wissen jenseits des Kanons in der Philosophie interessieren. ■ *Wettbewerb, Workshop: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Ausklang eines philosophischen Abends Bei Musik und kleinem Umtrunk können (nicht nur) die vorgetragenen Themen des Abends weiter diskutiert werden. ■ *Catering: ab 22.00 Uhr*

Freie Universität Berlin

Rostlaube der FU-Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin



Sind Tierärztinnen und Tierärzte häufiger suizidgefährdet als andere Berufsgruppen? Veterinärmedizinerinnen und Psychologinnen der Freien Universität Berlin und der Universität Leipzig sind im Rahmen einer Studie der Frage nachgegangen, ob bei Tier-

ärztinnen und Tierärzten in Deutschland ein erhöhtes Suizidrisiko besteht und welche Faktoren dieses erklären könnten ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Bluthochdruck und Aortenaneurysmen bei der Mastpute Die Mastpute kann als spontanes Tiermodell für Bluthochdruck und Aneurysmen dienen. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Blutgefäßbildung im Reagenzglas Blutgefäßbildung oder auch ihre Hemmung stehen im Fokus modernster Medizin, beispielsweise in der Tumorforschung. Die zentrale Kompetenz unserer Arbeitsgruppe liegt in der Etablierung von realitätsnahen In-Vitro-Modellen der Blutgefäßbildung, mit deren Hilfe unter anderem pharmakologische Substanzen auf ihre Wirksamkeit hin analysiert werden können. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Ein Blick in die Tiefe der Zelle Mikroskopieren von tierischen und menschlichen Geweben ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Vergleichende Anatomie: Tier versus Mensch Wie ähnlich sind Menschen und Tiere aus anatomischer Sicht? ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Unishop der Freien Universität Berlin Beim Unishop können Sie verschiedene Artikel mit dem Logo der Freien Universität Berlin erwerben. ■ *Infostand: von 17.00 bis 22.30 Uhr, KL29 (Foyer, Theke rechts)*

Informationsstand der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin Als zentraler Förderverein leistet die Ernst-Reuter-Gesellschaft seit ihrer Gründung 1954 ideelle und materielle Hilfe, um die Stellung der FU Berlin als Ort innovativer Ideen auszubauen. Mit einer Mitgliedschaft in der Ernst-Reuter-Gesellschaft unterstützen Sie aktiv die Arbeit des Fördervereins und der Freien Universität und haben Zugang zu vielen Vorteilen für Mitglieder. Besonders die Ehemaligen, die Alumni, sind eingeladen, die Arbeit der Ernst-Reuter-Gesellschaft kennenzulernen. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer vor Hörsälen)*

Salon Futur Der Salon Futur ist ein Forum für relevante Zukunftsthemen, in dem Chancen und Fallstricke aus der Perspektive von Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutiert werden. ■ *Diskussion, Demonstration: von 18.00 bis 20.00 Uhr, KL29, Hörsaal 1a*

FUTURE Slam 2018 - Wissenschaft trifft Zukunft Der FUTURE Slam bietet – ganz nach dem Motto der Freien Universität »Zukunft von Anfang an« – die Bühne für wissenschaftliche Erkenntnisse, um zu einer vielfältigen und fachbereichsübergreifenden (!) Debatte über plausible und wünschenswerte Zukünfte beizutragen. ■ *Sciencetainment, Vortrag: von 21.00 bis 23.00 Uhr, KL29, Hörsaal 1a*

Studieren an der Freien Universität Berlin Die Veranstaltung informiert über das Studienangebot, die Zulassungsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren und richtet sich an Eltern, Lehrer*innen und Studieninteressierte. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00), Dauer: 60 Min., K31/102*

Wie soll ich mich für ein Studienfach entscheiden? Dieser interaktive Vortrag stellt vor, warum eine Entscheidung wie zum Beispiel die Wahl eines Studienfachs häufig schwer fällt und wie man Entscheidungsprobleme praktisch löst. Er richtet sich an Schüler*innen, Eltern und Studieninteressierte. ■ *Vortrag, Infostand: von 19.00 bis 20.00 Uhr, K31/102*

Perspektive Lehramt Was studiert man in Berlin, um Lehrerin oder Lehrer zu werden? Welche Fachrichtungen gibt es? Die Veranstaltung informiert über die Studienmöglichkeiten und beschäftigt sich mit den wichtigsten Fragen rund um das Thema Lehramt. Zielgruppe sind Studieninteressierte. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., K31/102*

Eins@FU EinS@FU ist das Einführungs- und Orientierungsstudium der Freien Universität Berlin. Es wird von den Fachbereichen Mathematik und Informatik, Philosophie und Geisteswissenschaften sowie Geschichts- und Kulturwissenschaften gemeinsam angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studieninteressierte. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., K31/102*

Romanische Literatur der Welt: Eröffnung Die Texte werden in deutscher Übersetzung und zum Teil im Original gelesen. Es werden keine Fremdsprachkenntnisse vorausgesetzt. Eröffnung durch Prof. Dr. Judith Meinschaefer und Prof. Dr. Bernhard Huss. ■ *Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 15 Min., JK31/102*

- **Der Rasende Roland von Ariost** ■ Lesung: von 17.15 bis 17.45 Uhr, JK31/102
- **Rayuela von Julio Cortázar** ■ Lesung: von 18.00 bis 18.30 Uhr, JK31/102
- **Der Rabe und der Käse von Dominique Descamps** ■ Lesung: von 18.45 bis 19.15 Uhr, JK31/102
- **Don Quijote von Miguel de Cervantes** ■ Lesung: von 19.30 bis 20.00 Uhr, JK31/102
- **Der Fall von Albert Camus** ■ Lesung: von 20.15 bis 20.45 Uhr, JK31/102
- **Gedichte von Manoel de Barros** ■ Lesung: von 21.00 bis 21.30 Uhr, JK31/102
- **Madame Bovary von Gustave Flaubert** ■ Lesung: von 21.45 bis 22.15 Uhr, JK31/102
- **Gargantua und Pantagruel von François Rabelais** ■ Lesung: von 22.30 bis 23.00 Uhr, JK31/102
- **Erzählungen von Clarice Lispector** ■ Lesung: von 23.15 bis 23.45 Uhr, JK31/102

Das Virtual-Lesecafé des Instituts für Romanische Philologie Ein Buch, ein Kaffee, eine Geschichte. Weil die spannendsten Bücher auch im Alltagsleben gefunden werden können. Die Studierenden des Instituts teilen durch verschiedene Video-Interviews ihre literarischen Entdeckungen und Vorschläge mit. ■ Film, Demonstration: von 17.45 bis 22.45 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 Min., K31 (Nische)

Formen des Kollektiven im professionalisierten Fußball ■ Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL32/102

Emotionen und Affekte im Reality TV Aushandlung von Zugehörigkeiten in der Sendung Germany's Next Topmodel. ■ Vortrag, Diskussion: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL32/102

Emotionen und das Politische Was ist eigentlich das Politische? Es lauert in der Kita, vor Gericht, in den sozialen Medien, in der Forschung, bei der Autorenlesung, auf der Demonstration, im Theater, im religiösen Ritual, und vieles mehr – und nirgendwo ist es von Emotionen losgelöst. Unterschiedliche Disziplinen stecken das vielfältige Feld Emotion und Politik ab. ■ Diskussion: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min., KL32/102

»Do Not Listen« (2005, 19 min, OmU) Der Filmemacher Cem Kaya (Remake, Remix, Rip-Off) zeigt sein gleichnamiges Video. Mit anschließender Diskussion. ■ Film, Diskussion: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 60 Min., KL32/202

»Obst und Gemüse« - Ein filmischer Einblick ins vietnamesische Berlin Vorführung des gleichnamigen Films (30 min, 2017) von Duc Ngo Ngoc mit anschließender Podiumsdiskussion. ■ Film, Podiumsdiskussion: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., KL32/202

Tiermedizin: nicht nur für Tiere ■ Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)

Forschung an Geweben ■ Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29/110

Forschung an kultivierten Zellen ■ Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29/110

Virtuelles Labor Im virtuellen Labor können die Teilnehmer*innen selbst physiologische Versuche am Herzen, am Darm oder an Zellen des Auges durchführen – alles virtuell am PC, ohne Einsatz von Tieren oder Tierorganen! ■ Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, KL29/110

One Health: Parasiten Vor dem Essen Hände waschen nicht vergessen: Jährlich infizieren sich Millionen von Menschen mit Parasiten, weil Hygienemaßnahmen nicht beachtet werden. Um zum Beispiel die Übertragung des auch für den Menschen infektiösen Schweinebandwurmes zu verhindern, sind einfache Hygienemaßnahmen zu beachten. ■ Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)

Bücherverkauf des Förderkreises Philologische Bibliothek FU Berlin e.V. Der Bücherbasar, das vom Förderkreis der Philologischen Bibliothek betriebene Campusantiquariat der FU, bietet eine Auswahl aus seinen Beständen zum Kauf an. Alle Einnahmen gehen an die Philologische Bibliothek! ■ Infostand: ab 17.00 Uhr, K31 PhilBib (Foyer)

Geheimer Garten. Verborgene Welten der Literatur Die Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien (FSGS) lädt auf einer Schwesterninsel des Sonderforschungsbereichs 980 zu einem Spaziergang in ihren geheimen Garten (JK 33) ein. Mitglieder der Schule stellen ihre Forschungsprojekte vor und eröffnen verborgene Welten und einen Raum zum Austausch über Literatur und Literaturwissenschaft. ■ Demonstration: von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 60 Min., JK33 (Garten)

• **Geheimer Garten um 17:00 Uhr** Punkt, Punkt, Komma, Strich: Poesie der Zeichen zwischen den Zeichen (AVL) – Von der Arabeske zum Klecks. Zeichnungen von E.T.A. Hoffmann und Nikolaj Gogol (AVL) – Eine Reise ins Rio de Janeiro des 19. Jahrhunderts (Romanistik) – Black and White and Read all over (Anglistik) – Lessons of Love:

Affekt im sowjetischen und griechischen Sozialismus (Slawistik) ■ Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., JK 33, Garten

• **Geheimer Garten um 18:00 Uhr** Der Heilige Sebastian: Vom Schmerz zur Lust (AVL) – Building Comic Stories (Germanistik) – On the Road 2.o. Wie Jack Kerouac heute reisen würde (AVL) – Hacken, Braten, Spießen: Kochen mit Vlad. Rezepte zur »Grundsuppe aller Gräuelt« (Germanistik) – Revolution. Masse und Individuum (Germanistik) ■ Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., JK 33, Garten

• **Geheimer Garten um 19:00 Uhr** »Nicht mal für eine Sekunde diese schreckliche Haut abstreifen«. Körperlichkeit in der japanischen Gegenwartsliteratur (Japanologie) – Bewegte Texte: Literarische Pantomimen um 1900 (Germanistik) – Wenn Romanfiguren ihre Leser töten. Metaleptische Lektüren (Romanistik) – Geheimgesellschaften (AVL) – »By the Breaking of Skulls and the Sounds of Silencers«. Zur Rhetorik des IS (Arabistik) ■ Demonstration: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., JK 33, Garten

• **Geheimer Garten um 20:00 Uhr** Poetik der Störung (AVL) – Ananas für alle! Transpacifica (Germanistik) – Leichtigkeit schreiben (Germanistik) – Wo tut's denn weh? Krankheitserzählungen (Pathographics) und »Haltung«? (AVL) ■ Demonstration: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., JK 33, Garten

• **Geheimer Garten um 21:00 Uhr** Ananas für alle! Transpacifica (Germanistik) – »Was ist also die Zeit?« Ansätze einer literarischen Physik (Germanistik) – Nieder mit dem Vaterland! Basinio da Parma als Vaterlandsmörder (Latinistik/Gräzistik) – »Antiker Form sich nähernd«: Poetik der Weimarer Klassik (Germanistik) ■ Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., JK 33, Garten



Mal- und Basteltisch, Quiz ■ Mitmachexperiment, Spiel: von 17.00 bis 22.00 Uhr, JK 33, Garten

Eröffnung: Unternehmerisches Denken und Handeln in der Wissenschaft – Digital Entrepreneurship Hub (DEH) Offizielle Eröffnung des DEH durch die Hochschulleitung, mit Vertreter*innen aus Presse, Wissenschaft und Praxis. ■ Scientainment, Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., KL29, Hörsaal 2

Focus Area DynAge - Alterns-assoziierte Erkrankungen beim Menschen Interdisziplinäre Spitzenforschung zu altersbedingten Wandlungsprozessen als Beispiel des Forschungstransfers. ■ Ausstellung: von 18.00 bis 21.30 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)

DEH: Funpreneur – studentische Gründungen stellen aus! (Teil I und II) Teams des Funpreneur-Wettbewerbs 2018 stellen ihre Gründungsideen vor. ■ Ausstellung: Beginn: 18.30 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 60 Min., KL29 (Foyer Hörsäle)

DEH: Geschichten aus der Gründungslehre Erleben Sie, wie Schüler*innen, Studierende, Doktoranden und PostDocs Gründungsideen in verschiedenen Veranstaltungen der Gründungslehre universitätsweit entwickeln und umsetzen – in sechs bis sieben Teams à drei Minuten. ■ Demonstration: von 18.45 bis 19.30 Uhr, KL29 Hörsaal 2

DEH: Impact der Universität – exzellente Wissenschaft und Gründung, ein Gegensatz? Ein hochrangig besetztes Panel diskutiert, ob sich exzellente Forschungsprojekte und Gründungsideen gegenseitig ausschließen. Auch von deutschen Universitäten werden zunehmend konkrete positive Effekte für die Gesellschaft erwartet. International wird der Impact von Universitäten gemessen. Was dies ist, führt zu Diskussionen. ■ Podiumsdiskussion: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., KL29 Hörsaal 2

DEH: (Un)Vereinbarkeit von Unternehmensgründung und Familie?! Gründungsvorhaben und Familie können zwei Vollzeitbeschäftigungen darstellen. Welche Kompromisse werden gelebt und wie kann eine Familien-Universität unterstützen? ■ Podiumsdiskussion: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., KL29 Hörsaal 2

One health: Zoonosen aus Sicht der Tiermedizin Die Institute Lebensmittelsicherheit und -hygiene, Mikrobiologie sowie Tier- und Umwelthygiene des Fachbereichs Veterinärmedizin informieren über die Bedeutung von Zoonosen (von Tier zu Mensch und von Mensch zu Tier übertragbare Infektionskrankheiten) aus Sicht der Veterinärmedizin. Im Sinne des interdisziplinären One health-Ansatzes sollen die Eintragsquellen, Verbreitungswege und gesundheitlichen Folgen beleuchtet werden. ■ Infostand: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)

Tierische Viren - gar nicht so seltene Krankheitserreger beim Menschen? ■ Vortrag, Demonstration: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:00; 20:30; 22:00; 23:30), Dauer: 15 Min., KL29 (Foyer Hörsäle)

Das isoliert perfundierte Rindereuter - Modell für die Dermatologie und Antibiotikaentwicklung Das isoliert perfundierte Rindereuter fällt üblicherweise als Schlachtabfall an. Wir halten dieses Organ etwa 8 Stunden künstlich am Leben, indem wir es mit Nährstoffen versorgen und führen an dem Euter Experimente durch, die man normalerweise am lebenden Tier durchführen würde. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Der Tierschutzbeauftragte und die 3 R (Replace, Reduce, Refine) ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Scientific Skills Lab ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Gesichtsausdruck bei der Maus ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Seuchen von Tier und Mensch auf Netzwerken Wenn ein infiziertes Individuum (Mensch oder Tier) auf ein gesundes trifft, kann das gesunde infiziert werden und durch weitere Kontakte zur Krankheitsausbreitung beitragen. Seuchen breiten sich über ein Netzwerk von Kontakten zwischen Trägern der Krankheit und Gesunden aus. Diese Kontakte kann man mit digitalen Registern und Sensoren genau erfassen. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

CeMoG: Das lange Jahr der Wissenschaften Kultur, Politik und Wissen aus Griechenland: Die wissenschaftlichen Projekte des Centrum Modernes Griechenland. ■ *Infostand: von 17.00 bis 21.00 Uhr, K31*

Essayfilme über Dichtung und Poesie: Etel Adnan, Melpo Axioti, Odysseas Elytis, James Joyce und Giorgos Seferis Fünf Essayfilme über fünf Ausnahmeautor*innen, die nie sesshaft wurden – geographisch, sprachlich, literarisch. Die Filmemacherin Vouvoula Skoura, die von den Bildenden Künsten herkommt, arbeitete für ihre visuellen Essays oft mit der Theaterwissenschaftlerin und -kritikerin Eleni Varopoulou zusammen. Beide werden nach dem Ende der Filmvorführung mit dem Publikum über Alterität, Polyglossie und die Kulturen des Mittelmeerraums diskutieren. ■ *Film, Diskussion: von 18.30 bis 21.00 Uhr, JK28/130*

- **Etel Adnan: Worte im Exil** ■ *Film: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., JK28/130*
- **Melpo Axioti: Konterbande, Odysseas Elytis: Wasser auf dem Tisch, Giorgos Seferis: Dichter und Bürger** ■ *Film: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK28/130*
- **The Red Bank: James Joyce und seine griechischen Notizbücher** ■ *Film: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., JK28/130*

Kleintierklinik 4.0 – Digitalisierung in der Kleintierklinik An unseren Skillsmodellen können Sie sehen, wie ein Tier anatomisch aufgebaut ist – und auch selbst operieren! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, KL29/135*

Wie macht die Kuh die Milch? In Deutschland werden pro Jahr und Kopf 90 Liter frische Milch verbraucht. Diese werden von etwa vier Millionen Milchkühen produziert. Eine ausgewachsene Kuh wiegt 600 kg und gibt im Durchschnitt 25 Liter Milch täglich. Dafür muss sie regelmäßig ein Kalb bekommen. Um die Milch zu produzieren, muss die Kuh ca. 120 Liter Wasser und etwa 30 kg Futter aufnehmen. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, KL29 (Foyer Hörsäle)*

Nutztier Honigbiene – Fitness und Stress der Biene in Berlin und Umgebung Honigbienen sind wertvoll für die Landwirtschaft, die Bestäubung wirkt positiv auf Qualität und Ertragsmenge von Birnen (bis zu 80 Prozent), Äpfeln (70 Prozent), Rotklee (90 Prozent) und Raps (30 Prozent). In Deutschland sind die Bienenvölkerzahlen drastisch gesunken. Gründe dafür sind Bienenkrankheiten (Varroa-Milbe) und abnehmende Imkerzahlen: Der Erfolgsfaktor Honigbiene ist gefährdet. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00;22:00), Dauer: 30 Min., KL29/111*



Wir basteln gemeinsam mit Kindern summende Bienen ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, KL29/111*

Informationen zur Honigbiene Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock – Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen – Junge Bienen zum Anfassen – Verkostung mit Bienenprodukten (Pollen, Honig) ■ *Vortrag: ab 17.00 Uhr, KL29/111*

Freie Universität Berlin

Silberlaube der FU-Berlin, Fabekstraße 25,
14195 Berlin



Technische Bildung im Sachunterricht – Erfinden, Bauen, Gestalten Studierende, Lehrkräfte, Eltern und Kinder sind dazu eingeladen, in den Funktionsräumen der SU-Lernwerkstatt selbst etwas zu entdecken, zu erforschen, zu bauen, Roboter zu programmieren, Stoffe

zu färben, zu nähen, zu filzen und vieles mehr. Für den Bereich der technischen Bildung im Sachunterricht werden Ideen und Informationsmaterialien angeboten. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: von 17.00 bis 21.30 Uhr, KL23/121a*

Textiles und Digitales für Grundschul Kinder und interessierte Lehrkräfte im Lehr-Lern-Labor Mit vielfältigen Materialien, Werkzeugen und Geräten können unterschiedliche textile Techniken und technische Verfahren erprobt und kennengelernt werden. Für den Bereich der technischen Bildung im Sachunterricht werden Ideen gezeigt und Informationsmaterialien angeboten. In kurzen Workshopsequenzen werden die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekte DiaMINT und K2teach sowie das von der Deutschen Telekom Stiftung geförderte Projekt Schülerlabore zu Lehr-Lern-Laboren vorgestellt. ■ *Workshop: von 17.00 bis 22.00 Uhr, KL23/123*

K2teach: Diagnostik und Forschung in Berliner Schulen Einblicke in das Praxissemester für Lehramtsstudierende: Sie interessieren sich für aktuelle Forschungsfragen, die derzeit an Berliner Schulen untersucht werden, oder wie genau die schulische Leistung eines Kindes eigentlich festgestellt wird? ■ *Demonstration: von 17.00 bis 21.00 Uhr, KL24/122c*

K2teach: Videportal Unterrichtsvideos in der Lehrkräftebildung Damit Lehramtsstudierende lernen, Unterrichtssituationen strukturiert wahrzunehmen und entsprechende Handlungsstrategien zu generieren, wurde ein Videportal entwickelt. Wir geben Einblicke in das FOCUS Videportal und interaktive Lernangebote. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 21.00 Uhr, KL24/122c*

K2teach: Unterrichten lernen Lehr-Lern-Labore als Orte der Verknüpfung von Theorie und Praxis im Lehramtsstudium: Aus den jeweiligen Veranstaltungskonzepten werden eine Schnitzeljagd über den Campus (Englisch), Zeitzugberichte (Geschichte), Experimente zum Klimawandel (Physik) sowie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 21.00 Uhr, KL24/122c*

K2teach: Q-Master Fremdsprachen/Geisteswissenschaften/Physik/Mathematik/Informatik Der Q-Master ist ein Modellstudiengang der Freien Universität Berlin zur Qualifizierung von Quereinsteiger*innen vor dem Referendariat zum Erlangen eines Masters of Education. Wir beraten Studieninteressierte zum Q-Master. ■ *Infostand: von 17.00 bis 21.00 Uhr, L24 (Flurbereich)*

Was lehrt die lateinische Dichtung? Welches Wissen vermittelt die lateinische Dichtung und mit welchen Mitteln versucht sie das zu erreichen? In welchen Traditionen der antiken Literaturgeschichte steht sie? Der Vortrag bietet Einblicke zu diesen Fragen und skizziert die aktuelle Forschungslage. ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18:00), Dauer: 20 Min., JK24/140*

Die römische Tragödie: Senecas Thyestes Seneca ist der Autor der einzigen vollständig erhaltenen Tragödien des klassischen Rom. Der Vortrag bietet einen Überblick zu den Stücken des stoischen Philosophen und stellt zugleich ein geplantes Forschungsprojekt vor. ■ *Vortrag: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 20 Min., JK24/140*

Lesung: Senecas Thyestes Zentrale Passagen aus einer der Tragödien Senecas werden szenisch vorgelesen. ■ *Lesung: Beginn: 18.30 Uhr, (Wdh.: 19:30), Dauer: 20 Min., JK24/140*

Da tut sich was: Wie Netflix, Revivals und starke Frauen die amerikanische Fernsehlandschaft verändern Die Kulturwissenschaftlerinnen Julia Leyda, Kathleen Loock und Maria Sulimma führen ein Expertengespräch zu aktuellen Serientrends im amerikanischen Fernsehen. Mit Video-Ausschnitten und offener Fragerunde. ■ *Demonstration: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., JK24/140*

Bewaffnete Raubüberfälle: Was Überwachungsvideos uns über menschliches Verhalten verraten Anhand zahlreicher Mitschnitte von Überwachungskameras zeigt die Soziologin Anne Nassauer, was Videos bewaffneter Raubüberfälle uns über menschliches Verhalten und die Entstehung von Gewalt verraten. ■ *Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., JK24/140*

When Music Made It on TV: Musikvideos in der MTV- und Post-MTV Ära Der Kulturwissenschaftler Martin Lütke präsentiert Musikvideos aus der MTV-Ära und der Gegenwart und versucht, ihr Sinnstiftungspotential als Teil der nordamerikanischen Kultur nachvollziehbar zu machen. ■ *Demonstration: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., JK24/140*

Ist die Vorstandsvergütung zu hoch? Seit den 1980er-Jahren sind die Vorstandsvergütungen in Deutschland deutlich gestiegen und er-

reichen nicht selten zweistellige Millionenhöhen, manchmal selbst dann, wenn Verluste ausgewiesen wurden. Der Vorstand verteidigt diese Maßnahme damit, dass ihren Verluste einfahrenden Managern ansonsten keine wettbewerbsfähigen Vergütungen gezahlt werden könnten. Es stellen sich daher zwei Fragen: Ist die Vorstandsvergütung zu hoch? Und inwiefern war die Regulierung der vergangenen Jahre hilfreich? ■ *Diskussion, Demonstration: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL25/134*

Werbung: Faszination und Manipulation Was versprechen sich Unternehmen eigentlich von Werbung? Wie wirkt sie auf Konsument*innen? Bringt Werbung für Unternehmen überhaupt etwas? Diese und viele andere Fragen werden Gegenstand dieses Vortrags sein. Anhand von praktischen Beispielen und ausgewählten Werbespots wird den Besucher*innen ein Überblick über Gestaltung, Wirkung und Zweck von Werbung gegeben. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL25/134*

Kann man heute noch sündigen? Die österreichische Schriftstellerin Eva Menasse liest aus ihrem Buch und diskutiert mit den Mitgliedern der Berliner Byzantinistik über verschiedene Auffassungen von Sünde. Besprochen werden unter anderem das Verständnis von Sünde und Schuld in den West-, Ost- und orientalischen Kirchen, aber auch die Auffassung von Sünde im Islam. ■ *Lesung: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 120 Min., K24/10*

Macht Arbeit glücklich? Der Vortrag erläutert anhand aktueller Studienergebnisse, warum Arbeitslosigkeit unser Glücksempfinden so sehr mindert, und welche Empfehlungen wir aus den Erkenntnissen der Glücksforschung für eine Arbeitsmarktpolitik gewinnen können, die auch die Zufriedenheit von Arbeitnehmer*innen zum Ziel hat. ■ *Vortrag: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., KL25/134*

Wie fit ist mein Gehirn? In unserem »Gehirn-Parcours« können Sie Ihre eigene geistige Fitness einschätzen und danach in kurzen Aufmerksamkeits- und Gedächtnistests überprüfen lassen. Lassen Sie sich überraschen, wie gut Ihr Gehirn noch funktioniert. Durchlaufen Sie den Gehirn-Parcours: Schätzen Sie zunächst Ihre eigene Leistungsfähigkeit anhand eines Fragebogens ein und überprüfen Sie dann Ihre geistigen Fähigkeiten. Für Teilnehmende ab 50 Jahren. Testungen erfolgen nach vorheriger Anmeldung in JK26/140. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, JK26/139*

• **Anmeldung Gehirn-Parcours** ■ von 17.00 bis 23.00 Uhr, JK26/140

O-Töne '68 - 50 Jahre Studentenbewegung: Projekt Jahrgang 10 MA Public History Die Freie Universität war einer der Ausgangs- und Austragungsorte der studentischen Proteste im Jahr 1968. Studierende des Master-Studiengangs Public History zeigen die Ergebnisse eines Semesterprojekts mit Schwerpunkt auf der Rolle der Freien Universität in der '68-Studentenbewegung. Multimedia-Stationen innerhalb der FU ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, K27 (Flurbereich)*



Mathe ist doof? Nicht bei uns! Rechnen lernen mit Lernspielen für die Grundschule Ist Minus wirklich schwerer als Plus? Was ist der Unterschied zwischen Aufteilen und Verteilen? Wie lerne ich das 1x1 auswendig? Warum muss ich bei Brüchen einen gemeinsamen Nenner suchen? Antworten auf diese und andere Fragen geben unsere Lernspiele – und Spaß macht es auch! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 20.00 Uhr, KL24/122d*

Rechenschwäche! Was tun? Was ist eine Rechenschwäche und wie kann ich Kinder fördern die besondere Schwierigkeiten beim Rechnen lernen haben? Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Rechenpate-Projekts werden Ihre Fragen diskutiert und aktuelle Themen präsentiert. ■ *Diskussion, Demonstration: von 20.00 bis 22.00 Uhr, KL24/122d*

Senden Sie doch mal Grüße vom Mars Ganz einfach mit Ihrem Smartphone und unserer Fotoleinwand ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr, L25 (Flurbereich)*

15 Jahre erfolgreiche europäische Weltraummission Mars Express Der Mars in 3D und Farbe – Überflüge über den Roten Planeten in Heimkino-Atmosphäre ■ *Film: ab 17.00 Uhr, L25/201C*

20 Jahre Saturnforschung Vortrag über die langjährige Raumfahrtmission Cassini-Huygens mit Bildern vom Saturn, von seinen Ringen und Monden. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00;22:00), Dauer: 30 Min., L25/201C*

Zwischenmenschliches Vertrauen Vertrauen ist Basis und Schmiermittel unkomplizierter Interaktionen und Beziehungen. Doch wann fällt es uns schwerer oder leichter zu vertrauen? Im Vortrag wird zwi-

schenmenschliches Vertrauen aus psychologischer Perspektive beleuchtet. Im Anschluss werden alle Zuhörer*innen dazu eingeladen, anonym von eigenen Erlebnissen zu berichten. ■ *Vortrag, Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.40 Uhr, alle 50 min, Dauer: 45 Min., JK30/151*

Die Neurowissenschaften an der Freien Universität Mehrere Arbeitsgruppen, die neurowissenschaftlich arbeiten, stellen ihre neurowissenschaftliche Forschung vor. Es gibt kleine Mitmachexperimente sowie Poster und Videos zur Hirnforschung an der Freien Universität. ■ *Demonstration, Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, K23/11*

Restlos glücklich - Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! Hinter Foodsharing verbirgt sich die Idee, noch genießbare Lebensmittel zu teilen statt sie wegzuworfen. Wie das geht, kann man bei einer Führung in unserem Foodsharing-Raum erfahren. ■ *Führung: von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 50 Min., KL24/140*

Kräutersalz einfach selbst machen - Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! Für kreative und probierlustige Feinschmecker*innen bieten wir an, Kräutersalz aus getrockneten Kräutern und Salz einfach selbst zu machen. Jenseits der gängigen Kräutersalze können Sie bei uns neue und eigene Kombinationen mischen. ■ *Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr, L24 (Flurbereich)*



Nachhaltigkeit mal(t) anders: Lehren und Lernen für eine zukunftsfähige Welt Wie wird aus einem Rotkohlblatt grüne oder blaue Farbe? Wusstest Du, dass man aus Pflanzen, Flechten und Erde Textilfarben, Kosmetika und sogar Wandfarben herstellen kann? Komme der natürlichen Farbenvielfalt auf die Spur, entdecke die Geheimnisse der alten Färbekunst und bedrucke mit selbst hergestellten Farben Postkarten und Lesezeichen. ■ *Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr, L24 (Flurbereich)*

Wie baute man Radios in der frühen Sowjetunion? Anhand alter Anleitungen aus sowjetischen Zeitschriften soll im Experiment ein Radio nachgebaut werden. Damit wollen wir nachvollziehen, was Radiohören in der Sowjetunion der 1920er-Jahre bedeutete. ■ *Demonstration, Experiment: von 21.00 bis 23.00 Uhr, K24/10*

Wie schwer ist eigentlich der Regelstandard? Wir haben für Sie aus den Fächern Englisch, Mathematik, Französisch und Deutsch Aufgaben verschiedenster Schwierigkeitsgrade ausgewählt. Wie schwierig sind denn 500 Punkte? Wir erläutern Ihnen, warum VERA mehr ist als eine reißerische Zeitungsmeldung und diskutieren über den Unterschied von VERA und einer Klassenarbeit. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, K24/11*

Der Aufgaben-Everest - eine Aufgabe, die es in sich hat Wir geben Ihnen eine Mathematik-Aufgabe, die Sie unter Zeitdruck richtig bearbeiten. Wenn Sie die oder der Schnellste sind, erhalten Sie einen Preis. Zeigen Sie Ihren Kindern, was in Ihnen steckt! Preisvergabe um 23:00 Uhr ■ *Wettbewerb: von 17.00 bis 23.00 Uhr, K24/11*

Hätten Sie es geschafft? Aufgaben aus dem MSA und dem Abitur Für Sie haben wir ein kleines Prüfungsheft zusammengestellt, das Sie in 15 Minuten bearbeiten. Wir erläutern, wie die Schule die Kompetenzen unserer Kinder entwickelt, um sie auf diese Prüfungen vorzubereiten. Am Ende bekommen Sie eine Note! Das Ergebnis wird nicht als offizielles Prüfungsergebnis anerkannt. ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 21:00), Dauer: 30 Min., K24/11*

Wie funktioniert eigentlich eine Schulinspektion? Was macht Schulqualität aus? Wir geben Ihnen Einblicke in die Abläufe und Verfahren der Berliner Schulinspektion. Was inspizieren wir an einer Schule? Worauf achten wir im Unterricht? ■ *Infostand: von 17.00 bis 21.00 Uhr, K24/11*

Freie Universität Berlin

Holzlaube der FU-Berlin, Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin



Petscha Kutscha: Chinaforschung Gewinnen Sie Einblicke in die faszinierende Welt der Chinaforschung. In ihren Kurzvorträgen (6:40 Min.) präsentieren die Mitarbeiter*innen des Instituts für Chinastudien ihre Forschungsprojekte. Erfahren Sie mehr über den Konfuzianismus, die chinesische Sprache, die Umweltproteste in China sowie über die chinesische Science-Fiction-Literatur und Comics. ■ *Vortrag, Demonstration: von 19.00 bis 21.00 Uhr, OG, Raum 1.2051*

Propagandaposter Im Rahmen des gleichnamigen Einführungskurses haben Student*innen der Ostasienwissenschaften der FU Berlin eine Ausstellung entworfen, die ausgewählte politische Kampagnen der VR China anhand der dabei verwendeten Poster darstellt. Die-

se ermöglichen Einblicke in geschichtliche Massenkampagnen wie den Großen Sprung nach vorn und weitere Themen. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, OG, Flur vor Raum 1.2051*

Schnupperkurs Chinesisch für Groß und Klein ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18:00), Dauer: 45 Min., OG, Raum 1.2052*



Altorientalische Schreiberschule Du kannst selbst das Schreiben ausprobieren und üben, mit der mesopotamischen Keilschrift eigene Tontafeln zu erstellen. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Flur vor Raum 0.2051*

Erzählungen aus dem Alten Orient Mit Lesungen aus Keilschrifttexten wollen wir einen Einblick in die Welt des Alten Orients und die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben. Und wer einmal selbst das Schreiben der Keilschrift versuchen möchte, kann unsere Schreiberschule besuchen und eine eigene Tontafel anfertigen. ■ *Lesung: von 17.30 bis 20.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 5 Min., 0.2052*

Koreanische Schreiberschule Der Mönch Byong-Oh Sunim aus Südkorea präsentiert koreanische Kalligrafie. ■ *Workshop, Demonstration: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Flur, vor Raum 0.2100*

Theater: Chun Hyang-jeon Ein Theaterstück der Studierenden im ersten Studienjahr auf Koreanisch. ■ *Aufführung: Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Vorplatz*

Informationen zum Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin Das Konfuzius-Institut an der Freien Universität stellt sich vor. Lernen Sie unser Institut und unser Programm kennen. Wir freuen uns auf Sie! ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, EG, 1. Treppenhaus, Raum 0.2100*



Ihr Name auf Chinesisch Die Übertragung des eigenen Namens ins Chinesische will wohl überlegt sein. Sie kann nach lautmalerischen Aspekten erfolgen. Man kann den Namen aber auch frei aussuchen. Der Nachname steht im Chinesischen an erster Stelle, gefolgt vom Vornamen. Wir helfen Ihnen bei der Übertragung und fertigen Ihnen eine Kalligraphie Ihres Namens an. ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:30), Dauer: 60 Min., Raum 0.2100, Flur Eingangsbereich*

Shaolin-Kungfu Darbietung von Shaolin-Kungfu vom Show-Team des Shaolin Tempels Deutschland. Nur die besten Schülerinnen und Schüler werden in die Show-Teams des Shaolin-Tempels aufgenommen. Sie haben Vorbildfunktion für die gesamte Schülerschaft, sowohl im Bezug auf das Training als auch das Benehmen inner- und außerhalb des Tempels und im alltäglichen Leben. ■ *Aufführung: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Vorplatz, Grünfläche. Bei Regen im Foyer Mensa II*

Kritische Lektüre: Die EU in der Fiktion 2017 wurde der Roman »Die Hauptstadt« von Robert Menasse mit dem Deutschen Buchpreis prämiert, nicht zuletzt wegen des Schauplatzes Brüssel! Doch welches EU-Bild zeichnen literarische Werke? Studierende der FU betrachten kritisch ausgewählte Textsequenzen rund um das Motiv Europäische Union, stellen das dort skizzierte EU-Bild vor und ordnen es wissenschaftlich ein. ■ *Vortrag: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Campusbibliothek, Altbau, UG*

Writing Europe into ...? Die Rolle der Fiktion zwischen Aufklärung und Vorurteil ... Ruin? Elysium? Nirvana? Was darf Fiktion und was nicht? Inwieweit tragen fiktionale Darstellungen zur Aufklärung oder zur Bildung von Vorurteilen bei? Geladene Gäste aus Politik, Kultur und Wissenschaft leuchten das in der Fiktion gezeichnete Bild der EU in seinen verschiedenen Facetten aus und bewerten fachkundig die Rolle der schönen Künste. ■ *Podiumsdiskussion: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Campusbibliothek, Altbau, UG*

Magisches aus Äthiopien: Amulette und ihre Herstellung Was bedeutet Magie in Äthiopien? Wer sind die Akteure in diesem geheimnisvollen Feld der Magie? Wie werden Amulette hergestellt und für wen? Wie wirken sie? Der Vortrag wird von reichem Bildmaterial begleitet. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 0.2001*

Dämonengespräche Spätantike Beschwörungen, Zauberschalen und eine Gattung früher monastischer Texte haben alle zum Ziel, mit den Dämonen ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Techniken sind das Aussprechen ihrer Namen, das Androhen himmlischer Gegenkräfte und ihrer Bindung oder schlichtes Verhandeln. Lernen Sie die Rhetorik der Dämonengespräche kennen! ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 30 Min., 0.2001*

Magie im Koran Die Magie im Koran steht im historischen und regionalen Kontext seiner Überlieferung. Nicht Salomo war ungläubig, son-

dern die Satane, indem sie die Menschen in der Zauberei unterwiesen, heißt es in Sure 2. Sure 113 beschwört die Angst vor den sogenannten Knotenanzählerinnen. Dieser Vortrag wirft Licht auf diese Traditionen. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 0.2001*

Aramäische Märchenwelt Die Märchen aus Ma'alula geben bereits einen kleinen Geschmack von Welten orientalischer Märchengeschichten. Die aramäischen Märchen setzen eine uralte mesopotamische Erzähltradition fort, von der Sie sich hier entführen lassen können. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 30 Min., 0.2001*

Ehekrach transkulturell - ein Kapitel aus dem Fabelbuch Kalila und Dimna Kalila wa-Dimna ist eines der verbreitetsten und einflussreichsten Bücher der Menschheitsgeschichte. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die illustre Sammlung an Fabeln, Märchen und Geschichten, die politische Weisheit lehren, und ihre Verbreitung in unzähligen Sprachen und Kulturen der Welt. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 0.2001*

Märchen aus Palästina Mit dem Begriff des arabischen Märchens verbinden wir gemeinhin die Geschichten aus 1001 Nacht. Dass es darüber hinaus in der arabischen Welt einen reichen Schatz an mündlich überlieferten Märchenerzählungen gibt, ist kaum bekannt. Nach einer kurzen Einführung werden ausgewählte Beispiele dieser Märchen auf Arabisch und Deutsch vorgetragen. ■ *Lesung: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 0.2002*

Schreiben wie in Bibel, Babel und Koran Tauchen Sie ein in die Schrift- und Sprachwelten aus Bibel, Babel und Koran. Von Arabisch und Äthiopisch über Hebräisch, Phönizisch und Syrisch bis hin zu Akkadisch. Lernen Sie die sogenannten semitischen Sprachen und ihre zahlreichen Schriften kennen, probieren Sie sie selbst aus und nehmen Sie ein Andenken mit nach Hause! ■ *Workshop: von 17.00 bis 22.00 Uhr, 0.2051 (Flur davor)*

Law in Action - Ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor (öffentliche Generalprobe) Überzeugend argumentieren, sein Gegenüber ohne Worte verstehen, Lampenfieber im Gerichtssaal bewältigen!? Generalprobe für die nachfolgende Hauptveranstaltung. ■ *Aufführung: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Campusbibliothek, Altbau, UG*

Law in Action - Ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor (Aufführung) Überzeugend argumentieren, das Gegenüber ohne Worte verstehen, Lampenfieber im Gerichtssaal bewältigen? Jura-Studierende geben Einblicke in schauspielmethodische Untersuchungen des juristischen Auftritts. Szenische Experimente zeigen dem Publikum unterhaltsam den praktischen Wert sogenannter Soft Skills wie Rhetorik, Körpersprache oder Gefühlsmanagement. ■ *Aufführung: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Campusbibliothek, Altbau, UG*

Reformjudentum: Die ersten 200 Jahre 1810: erste Reformsynagoge mit Orgel (Jacobstempel) in Seesen. 1817: erste jüdische Mädchen-Konfirmation im Berliner Beerschen Tempel und Konstitution des Hamburger Tempel-Vereins. Der Vortrag blickt – auch musikalisch – von den Anfängen auf die weitere Entwicklung des progressiven Judentums bis in unsere Tage. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 0.2002*

Hannah Arendt: Der intellektuelle Kampf gegen Antisemitismus und Totalitarismus Ziel des Vortrags ist es, den intellektuellen Kampf gegen Antisemitismus und Totalitarismus der deutsch-amerikanischen jüdischen Politologin und Philosophin Hannah Arendt (1906-1975) anhand ihrer Biographie zu schildern. Schon seit ihrer Kindheit musste sich Hannah Arendt mit antisemitischen Praktiken auseinandersetzen. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 0.2002*

Die Elias-Höhle in Haifa: pagan, jüdisch, christlich oder muslimisch? Die Wände der Elias-Höhle auf dem Berg Carmel in Haifa sind übersät mit Inschriften in Griechisch, Hebräisch und auch Arabisch. Von wem wurden sie verfasst? Wann wurden sie geschrieben und warum? Die verschiedenen Religionen der Region geben uns darauf wichtige Hinweise. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 0.2002*

Das himmlische Jerusalem: Hinweise für (mystische) Reisen Die Symbolik des himmlischen Jerusalems ist uns aus der Johannesoffenbarung des Neuen Testaments bekannt. Weniger geläufig ist uns die jüdisch-mystische Tradition der heiligen Stadt. In den höheren Sphären spiegelt sich das irdische Jerusalem wider. Der Vortrag folgt dem Aufstieg zum göttlichen Palast umgeben von seinen Geheimnissen. ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 0.2002*

Judentum und Islam jenseits interreligiöser Mythen und Utopien Der Islam ist in einer vom Judentum geprägten Umwelt entstanden und das Judentum hat sich über Jahrhunderte in islamischen Kulturen entwickelt. Bis heute zeigen beide Religionen diese gemeinsame Geschichte – verdrängt oder idealisiert. Wie gehen Juden und Muslime mit diesem Umstand um und wie kann die Judaistik hier eine Brückenfunktion wahrnehmen? ■ *Vortrag, Demonstration: Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 0.2002*



Aleph Bet - Alphabet! Buchstaben erschließen uns Welten und von den hebräischen heißt es sogar, dass mit ihnen die eine erschaffen wurde. Im Judentum gelten sie als heilig und ihr Erlernen solle so süß wie Honig sein. Einen Vorgeschmack und Einblick in die Geheimnisse des Hebräischen und noch so einiges mehr gibt es in unserer Schreiberschule. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, 0.2002 (Flur davor)*

Ägyptische Schreiberschule In der Ägyptischen Schreiberschule erfahren Sie mehr über die einzelnen Sprach- und Schriftstufen des Ägyptischen, können Ihren Namen in Hieroglyphen mit Binse auf Papyrus schreiben und kleine hieroglyphische Texte stempeln. ■ *Workshop: von 17.00 bis 22.00 Uhr, 0.2099 (Flur)*

• **Schreiben von Hieroglyphen** Das Video zeigt, wie ägyptische Hieroglyphen geschrieben werden, und wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. ■ *Film, Workshop: von 17.00 bis 22.00 Uhr, 0.2099 (Flur)*

• **Koptisches Scriptorium** Im Koptischen Scriptorium erfahren Sie mehr über die Sprache und Schrift der Christen in Ägypten und können Ihren Namen auf Tonscherben (Ostraka) schreiben. ■ *Workshop: von 17.00 bis 22.00 Uhr, 0.2099 (Flur)*

Online-teaching in Islamic Studies - a hands-on experience After an introduction into the internet conference platform we will have a presentation by one of the lecturers of the MA-Intellectual Encounters of the Islamic World on the History of Thought in Mediaeval Islam, followed by Questions & Answers with Alumni of the program from all over the Middle East. ■ *Vortrag, Demonstration: von 19.30 bis 21.00 Uhr, 2. OG, 2.2059*



Samurai: Die »Ritter« Japans Was sollte einem in den Sinn kommen, wenn man von Samurai hört? Kämpfer? Ritter? Die Samurai waren viel mehr! Sie waren Gelehrte, Dichter und Beamte. Von ihren Aufgaben, ihrem Leben und ihrer Bedeutung in der japanischen Geschichte handelt dieser Vortrag. Für Kinder von 6-12 Jahren ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., OG, 1.2051*

Mein Leben und Studium in Japan Studierende der Japanologie berichten von ihrem Auslandsaufenthalt in Japan. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., OG, 1.2051*

Japan und der globale Markt für Schnittblumen Was man von einem Blumenstrauß über den Welthandel lernen kann und warum der Geschmack japanischer Kunden die Farben von Nelken bestimmt. ■ *Vortrag: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., OG, 1.2051*

Naturkatastrophen im Spiegel der japanischen Literatur In der buddhistischen Schrift *Hōjōki* («Aufzeichnungen aus meiner Hütte», 1212) und in dem modernen Roman *Haru wo urandari wa shinai* («Man kann nicht etwa den Frühling hassen», 2011) des Autors Ikezawa Natsuki zeigt sich eine konstante Einstellung zu Naturkatastrophen. ■ *Vortrag: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., OG, 1.2051*

Haiku-Dichtung von Natsume Sōseki (1867-1916) ■ *Vortrag: Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., OG, 1.2051*

»Gast bin ich in fremdem Land« – Narrativ als religiöses und politisches Konzept In Japan finden sich ein Moses-Grab und ein Grab Christi. Was führte zur Entdeckung dieser Gräber? In diesem Vortrag werden religions- und politikwissenschaftlich heilige Schriften einer Religion analysiert, deren Ziel sich in den 1930er Jahren auf eine Japanisierung des Christentums im Kontext der Geschichte Japans richtete. ■ *Vortrag: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., OG, 1.2051*

Präsentation des japanischen Zupfinstruments Shamisen ■ *Live-Musik: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 20:15), Dauer: 45 Min., OG, 1.2052*



Schnupperkurs Japanisch Der Kurs um 19:45 Uhr findet in Raum 1.2052 statt! ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18:00; 19:45; 21:00), Dauer: 30 Min., OG, 1.2058 und 1.2052*



Japanisches Origami und japanisches Namensschreiben ■ *Mitmachexperiment: von 18.30 bis 21.00 Uhr, OG, 1.2058*

Vielfalt der türkischen Schriftgeschichte In einer Galerie können die Besucher*innen diese Vielfalt betrachten. Studierende der Turkologie beantworten als Expert*innen Fragen. ■ *Ausstellung: von 19.00 bis 21.30 Uhr, 2. OG, 2.2058*

Runentürkisch für Anfänger Es wird in die früheste Schrift der Türken eingeführt. Schrift und Zeugnisse des Runentürkischen werden vorgestellt. Den Besucher*innen wird an Beispielen das System der Runen demonstriert. ■ *Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 2. OG, 2.2063*

Osmanische Kalligraphie Ein Kalligraph demonstriert die hohe Kunst der osmanischen Schreibkultur. Besucher*innen können sich ihren Namen in künstlerischer Ausführung schreiben lassen. ■ *Workshop: von 19.00 bis 20.00 Uhr, 2. OG, 2.2063*

Turkologie-Quiz Haben Sie aufgepasst? Souveniere aus der türkischen Welt finden neue Besitzer*innen in einem kleinen Quiz. ■ *Wettbewerb: Beginn: 21.45 Uhr, Dauer: 15 Min., 2. OG, 2.2063*

Alphabete und Schriftsysteme der Türkvölker seit dem Anfang ihrer Schriftlichkeit Die Besucher*innen erhalten einen kurzen, illustrierten Überblick über die verschiedenen Alphabete und Schriftsysteme, die die historischen und modernen Türkvölker seit Beginn ihrer Schriftlichkeit verwendet haben. ■ *Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 2. OG, 2.2063*

NS-Raubgut und Beutegut: Projektwerkstatt Bücher, Menschen, Geschichte Bücher sind Zeugen der Geschichte. Exlibris, Widmungen, Stempel, etc. verweisen auf vergangene Zeiten und ehemalige Eigentümer*innen. Die Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek bringt die Geschichte des Buches und die Biographie der Vorbesitzer während der NS-Zeit zusammen – Geschichte wird greifbar. ■ *Demonstration, Infostand: von 18.00 bis 23.00 Uhr, Campusbibliothek, Atrium, UG*

Dealing with Diversity: Texts, Objects, Practices Die Doktorand*innen stellen ihre Projekte anhand von Postern vor und stehen für Fragen zur Verfügung./Post graduates present their project with posters and answer questions. ■ *Demonstration, Infostand: ab 17.00 Uhr, 2. OG, 2.2059*

Igor Omelchuk: Jazz-Akkordeon Er spielt nur Akkordeon – mehr nicht. Wozu andere ein ganzes Sinfonieorchester brauchen oder eine Jazz-Combo, das schafft Igor Omelchuk mit seinen zehn Fingern allein. Mit Leichtigkeit fliegen sie über die 226 Knöpfe seines Instruments hinweg, so schnell, dass man sie kaum mehr sehen kann. Aber ohnehin macht man am besten die Augen zu und widmet sich dann ganz seiner Musik: Ein angenehm voller und weicher Klang, eine Kombination aus klassischen und jazzigen Akkorden zeichnen seinen Stil aus. ■ *Live-Musik: von 17.30 bis 22.00 Uhr, Campusbibliothek*

Uni Bigband Berlin - Jazz vom Feinsten Die Uni Bigband Berlin ist eine Einrichtung an der Freien und Technischen Universität Berlin und steht unter der Leitung von Nicolai Thärichen. Die Bigband tritt regelmäßig in der Kunstfabrik Schlot in Berlin-Mitte auf. Infos: www.collegium-musicum-berlin.de ■ *Live-Musik: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 19:30), Dauer: 30 Min., Vorplatz, Kolonnaden*

Hirnforschung und Offene Wissenschaft - Chancen und Herausforderungen ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Campusbibliothek, 0.3099, Lesesaal*

Meine Steuern - meine Forschung! Wie profitiert nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit von Offener Wissenschaft? Ein Gespräch mit Dr. Anita Runge (Geschäftsführung Margherita-von-Brentano-Zentrum), Prof. Dr. Claudia Müller-Birn (Institut für Informatik), Prof. Dr. Hauke Heekeren (Biologische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft) und Dr. Carsten Borchert (Co-Founder SciFlow). Moderation: Dr. Christina Riesenweber (Open-Access-Bauftragte der FU). ■ *Podiumsdiskussion: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 105 Min., Campusbibliothek, 0.3099, Lesesaal*

Kurz erklärt: Offene Wissenschaft in der Praxis 1. Open Source, Svantje Lilienthal (CeDiS) 2. Open Access in Kunst und Architektur, Robert Patz (Universität der Künste Berlin) 3. Open Data in den Geisteswissenschaften, Sibylle Söring (CeDiS) 4. Wie fühlt sich ein LSD-Trip an? Das Open-Science-Projekt Altered States Database, Timo T. Schmidt (Neurocomputation und Neuroimaging). ■ *Demonstration: von 21.00 bis 22.00 Uhr, Campusbibliothek, 0.3099, Lesesaal*

9 Freie Universität Berlin

Koreanistik der FU-Berlin, Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften in der Koreanistik ■ Infostand: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Garten

Studierende der Koreastudien informieren Sie rund um Themen zu Korea und den Koreastudien ■ Infostand: von 17.00 bis 21.00 Uhr, Garten

Theater: Chun Hyang-jeon Ein Theaterstück der Studierenden im ersten Studienjahr auf Koreanisch. ■ Aufführung: Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten

Mini-Sprachkurs Koreanisch Eine kleine Einführung in die koreanische Sprache und Schrift. ■ Mitmachexperiment: von 18.00 bis 20.00 Uhr, alle 15 min, Dauer: 45 Min., Garten/Zelt (bei Regen im Seminarraum 5)

Kimbap-Crashkurs Zubereitung einer koreanischen Spezialität ■ Mitmachexperiment: von 20.00 bis 20.45 Uhr, Garten/Zelt

Frauenbilder in Nordkorea ■ Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum 5

Die Rolle der Frau in der Moderne ■ Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum 5

Erfahrungsberichte der Austauschstudierenden Studierende erzählen von ihren Auslandsaufenthalten an den Partneruniversitäten in Seoul, Südkorea. ■ Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, (Wdh.: 21:15;21:30), Dauer: 15 Min., Seminarraum 5

Erfahrungsbericht zum Praktikum in Korea Studierende berichten von ihren Praktikumserfahrungen in Südkorea. ■ Demonstration: Beginn: 21.45 Uhr, (Wdh.: 22:00), Dauer: 15 Min., Seminarraum 5

Frauenbild in Südkorea ■ Film: Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Seminarraum 5

10 Freie Universität Berlin

Anorganische Chemie der FU-Berlin, Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



Black Magic - Kohlenstoffallotrope Die Evolution des Kohlenstoffs hat im Laufe von Millionen von Jahren die Allotrope Graphit und Diamant hervorgebracht. In jüngster Zeit wird die Evolution des Kohlenstoffs vom Menschen getrieben und resultiert in der exponentiellen Entdeckung weiterer Kohlenstoffformen, wie beispielsweise Fullerene, Graphen oder Diamantoiden. ■ Vortrag, Demonstration: Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Hörsaal

Abtauchen und durchatmen Jahrhunderte beherrschten Mythen über Meerjungfrauen und Riesenkraken die Berichte von Seefahrern. Solch Seemannsgarn konnte gesponnen werden, da die fremde Welt unterhalb der Meeresoberfläche für Menschen im Verborgenen lag. Tauchen Sie mit uns ein in die Geschichte des Tauchens und verfolgen Sie, wie das Atmen unter Wasser möglich wurde. ■ Vortrag, Demonstration: Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Hörsaal

Chemie bringt uns zum Leuchten Leuchtphänomene in der Natur und im Labor. Vom weißen Phosphor bis zum Glühwürmchen. ■ Vortrag, Experiment: Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., 1. OG, Hörsaal

Das chemische Kochduell - lauter, heller, heißer Seien Sie dabei beim furiosen Ausklang der langen Nacht in der Chemie! ■ Vortrag, Experiment: ab 22.45 Uhr, 1. OG, Hörsaal

Molekulare Diversität - Wenn Moleküle vernetzt sind In der Natur begegnet uns Diversität überall, ob im Zellstoffwechsel, in Insektenstaaten oder beim Klima. Immer müssen viele verschiedene Teile perfekt zusammenarbeiten, um das System als Ganzes am Leben zu erhalten. Gelingt dies, entsteht Neues – ein Kaleidoskop der Wunderwelt chemischer Systeme. ■ Vortrag, Experiment: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 1. OG, Hörsaal

Korallenbleiche und schmelzende Eisberge aus Sicht der Physikalischen Chemie Beobachtungen belegen, dass nicht nur die Gletscher schmelzen, sondern auch Korallenriffe absterben und die Meeresspiegel ansteigen. Dies lässt sich mit globalen Veränderungen unserer Umwelt in Zusammenhang bringen. Im Vortrag werden die Beobachtungen in Experimenten mit Publikumsbeteiligung veranschaulicht, um die Zusammenhänge zu verstehen. ■ Vortrag, Experiment: Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 60 Min., 1. OG, Hörsaal

E-Examinations in a Nutshell Stellen Sie Ihre Berlin-Kenntnisse unter Beweis! Im Zentrum für computergestützte Prüfungen der Frei-

en Universität Berlin (E-Examination Center), in dem jedes Semester Tausende Studierende ihre Prüfungen am Computer absolvieren, können Sie zeigen, wie gut Sie Berlin mit all seinen Besonderheiten kennen. Es winkt das sagenumwobene Berlin-Diplom. ■ Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, 1. OG (links neben Aufzügen)



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

Du solltest für die Rallye etwa zwei Stunden einplanen. Vergiss nicht: Unterwegs gibt es noch so viel Interessantes zu entdecken, schau es Dir an! Es geht nicht um Schnelligkeit bei der Rallye, sondern es soll spannend sein und Spaß machen. Lernen ist cool! ■ Wettbewerb: ab 17.00 Uhr

10 Freie Universität Berlin

Chemie der FU-Berlin, Takustraße 3, 14195 Berlin



Chemische Reaktionen am Computer

Chemische Reaktionen am Computer simulieren – geht das denn? Und wenn ja, wie? Verwendete Computerprogramme basieren zum Beispiel auf Zufallsalgorithmen. Mit Hilfe von gewöhnlichen Spielwürfeln demonstrieren wir eine solche Simulation. ■ Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.30 Uhr

Aus der Küche ins Labor Wer sagt, dass man für chemische Experimente Chemikalien und ein Labor braucht? Wir plündern unsere Speisekammer und experimentieren mit Rotkohlsaft, Backpulver und anderen Zutaten. Die Experimente reichen von der Backpulverrakete bis zur Herstellung eines Indikators für Säuren und Basen. ■ Experiment: von 17.00 bis 22.30 Uhr, Foyer



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre - Standort Chemie

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse-Institut Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der Institute abholen und loslegen! ■ Wettbewerb: von 17.00 bis 22.30 Uhr, Garderobebereich im Foyer

Rund und schillernd Experimentalshow für Jung und Alt: Die Wundermischung aus Spüli – vom Nanotransporter zu Riesenseifenblasen. Wir verpacken alles – von kleinen Wirkstoffen bis zu großen Kindern. ■ Demonstration: Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal



Chemische Bindung verstehen - ein Molekül-Parcours

Habt Ihr Euch schon einmal überlegt, wie die Moleküle aussehen, die Zimt und Nelken duften lassen? Mit unseren Molekülbaukästen könnt Ihr verschiedene Duftstoffe nachbauen und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. ■ Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.30 Uhr, vor Raum 12.12



Das Schülerlabor NatLab des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie stellt sich vor

Chemische Experimente zum Mitmachen für Grund- und Oberstufenschüler*innen. Bunte Baustoffe, schwebende Supraleiter, Kunststoffe im 3D-Druck, eine Farbstoffzelle werden bearbeitet. Ein Quizrad (ab 12 Jahren) mit Fragen zu Rohstoffen ist auch dabei. Wir stellen unser Konzept vor und laden Euch herzlich ein, mit uns zu experimentieren. ■ Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Foyer

11 Freie Universität Berlin

DFG-Sonderforschungsbereich 980 »Episteme in Bewegung«, Schwendenerstraße 8, 14195 Berlin



Erkenntnisse und Vorträge im Sitzungsraum ■ Vortrag: von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 Min., Sitzungsraum

- **Vorträge 17:00 Uhr** Aristoteles und ein Berliner Papyrusfragment. Auf den Spuren des Philosophieunterrichts in Antike und Spätantike (Gräzistik) – Von tollen Hunden und Hundemenschen (Judaistik/ Medizin- und Wissensgeschichte) ■ Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum
- **Vorträge 18:00 Uhr** Beowulf und die imaginierte Archäologie (Mediävistische Anglistik) – Johann Kunckel und das Goldrubinglas. Alchemie auf der Pfaueninsel (Germanistik) ■ Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum
- **Vorträge 19:00 Uhr** Das Rätsel der weiblichen Schönheit (Romanistik) – Aristoteles und ein Berliner Papyrusfragment. Auf den Spuren des Philosophieunterrichts in Antike und Spätantike (Gräzistik) ■ Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum
- **Vorträge 20:00 Uhr** Johann Kunckel und das Goldrubinglas. Alchemie auf der Pfaueninsel (Germanistik) – »Glück ins Löchlein!« Vom

Sprachenlernen in der Frühen Neuzeit (Historische Linguistik) ■
Vortrag: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum

- **Vorträge 21:00 Uhr** Von tollen Hunden und Hundemenschchen (Judaistik/Medizin- und Wissensgeschichte) – Beowulf und die imaginierte Archäologie (Mediävistische Anglistik) ■ Vortrag: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum

Wissenschätze heben. Eine Reise durch vormoderne Wissenslandschaften Der Sonderforschungsbereich lädt zu einer Schatzsuche der besonderen Art ein und verwandelt den Garten der SFB-Villa in ein verwünschtes Fleckchen Erde, auf dem sich »Wissenschätze« heben lassen. Sie erhalten bei Betreten des Gartens eine Schatzkarte, auf der »Wissensinseln« eingezeichnet sind, die Sie individuell ansteuern können. Hier öffnen Forscher*innen ihre Schatztruhen. Ein parallel laufendes Vortragsprogramm macht neue Perspektiven auf die vormoderne Wissensgeschichte anschaulich. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 Min., Garten*

- **Wissensinsel um 17:00 Uhr** Von Melancholie und Manie: Gehirn- und Geisteskrankheiten in der Medizin der Spätantike (Klassische Philologie/Medizingeschichte) – Teufel, Drachen und Zyklopen: Wissenswertes vom Inneren und von den Rändern der Welt (Germanistische Mediävistik) – Harry Potter und der Stein der Weisen: Was wusste J. K. Rowling von der Alchemie? (Germanistik) – Wenn Šamaš durch die Leber spricht: Einblicke in eine uralte Wissenschaft (Altorientalistik) – Konfuzius ehren: Warum wir Rituale durchführen (Koreanistik) ■ *Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Garten*
- **Wissensinsel um 18:00 Uhr** Engel auf der Leiter: Wie das Wissen vom Himmel fällt (Philosophie) – Rabbinica medica: talmudische Therapien und rabbinische Rezepte (Judaistik/Wissensgeschichte) – Galileo und der nackte Mond: literarische Reaktionen auf die Erfindung des Teleskops (Romanistik) – Das verschwundene Pyramidenfragment (Ägyptologie) – Wenn Gelehrte streiten: eine mittelalterliche Disputation an der Universität von Paris nach François Rabelais zum Mitfiebern, Mitmachen und Mitlachen (Romanistik) ■ *Demonstration: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Garten*
- **Wissensinsel um 19:00 Uhr** »No man is an island«: Gelehrtennetzwerke in der Frühen Neuzeit (Wissenschaftsgeschichte) – Die »Wunder des Ostens« auf der Ebstorfer Weltkarte: Räume und Erzählungen (Germanistische Mediävistik) – Wolframs Gral und der Stein der Weisen: Spuren einer motivischen Verwandtschaft (Germanistik) – Wenn Šamaš durch die Leber spricht: Einblicke in eine uralte Wissenschaft (Altorientalistik) – Woher beziehen wir unser Wissen über die römischen Kaiser? (Latinistik) ■ *Demonstration: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Garten*
- **Wissensinsel um 20:00 Uhr** Engel auf der Leiter: Wie das Wissen vom Himmel fällt (Philosophie) – Der Preis ist heiß: Trägt die Erforschung der akademischen Preisfragen zur Förderung der Wissenskulturland? (Romanistik) – Das verschwundene Pyramidenfragment (Ägyptologie) – Stein und Glas: (dys)funktionale Objekte in der frühneuzeitlichen Akustik (Wissenschaftsgeschichte) – Konfuzius ehren: Warum wir Rituale durchführen (Koreanistik) ■ *Demonstration: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Wissensinsel um 21:00 Uhr** Melancholie und Manie: Gehirn- und Geisteskrankheiten in der Medizin der Spätantike (Klassische Philologie/Medizingeschichte) – Harry Potter und der Stein der Weisen: Was wusste J. K. Rowling von der Alchemie? (Germanistik) – Galileo und der nackte Mond: literarische Reaktionen auf die Erfindung des Teleskops (Romanistik) – »Glück ins Löchlein!«: vom Sprachenlernen in der Frühen Neuzeit (Historische Linguistik) – Wenn Gelehrte streiten: eine mittelalterliche Disputation an der Universität von Paris nach François Rabelais zum Mitfiebern, Mitmachen und Mitlachen (Romanistik) ■ *Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*



Geschichtenbaum Geschichten aus 1001 Nacht, abenteuerliche Reisen in die Alte Welt, Begegnungen mit Sindbad, dem Seefahrer und wundersamen Geschöpfen auf dem Lande und im Meer ■ *Lesung: von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 15 min, Dauer: 5 Min., Trauereiche im Garten*



Schnitzeljagden ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Infotisch am Eingang*



Maltisch im Garten ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 21.00 Uhr*
Sommerfest ■ *Catering, Unterhaltung: ab 22.00 Uhr, Garten*

Freie Universität Berlin

Physik der FU-Berlin, Arnimallee 14, 14195 Berlin



3D-Darstellungen von Proteinen Proteine sind die Alleskönner unter den Zellbausteinen. Wie sind diese kleinen Maschinen aufgebaut, wie groß sind sie und wie veranschaulichen wir uns ihr Aussehen? Kann man anhand ihrer Struktur sogar ihre Funktion verstehen? Diesen Fragen soll mit Hilfe eines 3D-Fernsehers nachgegangen werden. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.38*

Let's talk about Physics Die studentische Fachschaftsinitiative bietet Ihnen anregende Gespräche über das Fach und das Studium der Physik. Natürlich können wir auch zu verwandten Fächern etwas sagen. Zur körperlichen Erbauung gibt es frisch gebackene Waffeln. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Raum 0.3.02 und 0.3.04*

Info-Stand des Projekts Mentoring Dieses Projekt hilft jungen Menschen dabei, das für sie optimale Studienfach zu finden und dieses erfolgreich zu studieren. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, vor Hörsaal B*

Info-Stand des Projekts MINToring Das Projekt MINToring gewährt Mädchen ab der 7. Klasse Einblicke in die Fächer Physik und Informatik. Bei uns kann man verblüffende Experimente durchführen oder an spannenden Workshops teilnehmen. Schülerinnen ab der 9. Klasse können sogar ein komplettes Praktikum absolvieren. Kommt vorbei und erfährt mehr über uns! ■ *Experiment, Infostand: ab 17.00 Uhr, vor Hörsaal B*

Infostand ProInformatik Von einem vorgezogenen Informatikstudium noch vor dem ersten Semester können interessierte Schülerinnen und Schüler in mehrfacher Hinsicht profitieren: als Eignungstest; zur Verkürzung der Studienzeit; zur Sicherung des Studienplatzes; zur Nutzung der Zeit zwischen Abitur und Beginn des Studiums. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, vor Hörsaal B*

Wasser an Grenzflächen Wir zeigen, wie sich einzelne Wassermoleküle an Grenzflächen verhalten und nutzen dazu moderne Computersimulationen. Mit Hilfe einer VR-Brille verfolgen wir einzelne Wassermoleküle, die an Zellwänden vorbei schwimmen oder sich durch eine Kohlenstoffnanoröhre bewegen. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, EG zwischen Trakt 3 und 4*



Anziehende Experimente mit Magneten Erlebe die Faszination von Magneten, die wir in vielen kleinen Experimenten zeigen! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Gang vor Raum 1.2.30*

Von der Natur lernen - künstliche Photosynthese Die Erforschung der Photosynthese könnte den Weg öffnen, um Solarenergie zur direkten Bildung von Wasserstoff – dem Treibstoff der Zukunft – zu nutzen. Zu diesem Themenkreis werden Experimente gezeigt. Die Experimente passen auch gut zum Vortrag Künstliche Photosynthese – der Schlüssel zur Energiewende? ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, OG, Gang zwischen Trakt 1 und 2*

Experimente mit flüssigem Stickstoff Wenn der Luftsauerstoff kondensiert und Verbrennungen explosionsartig ablaufen lässt, wenn ein eigentlich prall gefüllter Luftballon plötzlich schlaff in sich zusammenfällt, wenn Bewegungen wie in Zeitlupe ablaufen und weiche Dinge plötzlich hart und brüchig werden – dann hat man es mit der Welt der tiefen Temperaturen zu tun ... ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, EG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4*

Festplatte, quo vadis? Die Zukunft der magnetischen Datenspeicherung Magnetische Festplatten sehen sich zunehmender Konkurrenz durch elektrische Festkörperspeicher ausgesetzt. Im Vortrag werden Funktionsweise und Grundlagen magnetischer Festplatten erläutert und neue Konzepte magnetischer Datenspeicher vorgestellt, die extrem schnell und ohne mechanisch bewegliche Teile arbeiten. ■ *Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal A*

Künstliche Photosynthese - der Schlüssel zur Energiewende? Angesichts von Klimaproblematik und schwindender Erdöleressourcen wird die Nutzung regenerativer Energien zur Notwendigkeit. Inspiriert durch das biologische Vorbild Photosynthese versuchen Wissenschaftler*innen weltweit, neue Systeme zur CO₂-freien Erzeugung von Treibstoffen zu entwickeln. ■ *Vortrag: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal A*

Die Bedeutung der Wolken für unser Klima Wolken sind nicht nur hübsche weiße Flocken am Himmel, vielmehr sind Sie von zentraler Bedeutung für unser Klima. In diesem Experimentalvortrag erfahren Sie, welche Faktoren die Bildung von Wolken beeinflussen und wel-

che Bedeutung diese für das Leben auf der Erde haben. ■ *Vortrag: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal A*

Studieninformationen Man braucht nicht Albert Einstein oder Marie Curie zu sein, um Physik oder verwandte Fächer wie Mathematik und Informatik erfolgreich zu studieren. Wir wollen Ihnen zeigen, warum uns diese Fächer begeistern, werden aber auch Klartext sprechen und erläutern, wo Probleme auftreten können und Stolperfallen lauern. ■ *Vortrag, Infostand: Beginn: 19.30 Uhr, (Wdh.: 20:30;21:30), Dauer: 60 Min., Hörsaal B*

Studium und Berufsaussichten für das Fach Physik Kaum ein anderes Fach bietet so viele Entwicklungsmöglichkeiten wie die Physik. Hier laufen die Fäden der MINT-Fächer zusammen. Daher: Physik studieren? Unbedingt! Studieninfos aus erster Hand unter Beteiligung der studentischen Fachschaftsinitiative Physik. ■ *Vortrag, Infostand: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal B*

Studium und Berufsaussichten für das Fach Mathematik Die Gesetze der Natur sind in der Sprache der Mathematik geschrieben. Mathematik ist somit der Schlüssel zu zahlreichen anderen Fächern, aber auch für sich alleine hochinteressant. Also Mathematik studieren? Vielfältig und spannend! ■ *Vortrag, Infostand: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal B*

Studium und Berufsaussichten für die Fächer Informatik und Bioinformatik Die Computertechnik wächst rasant und durchzieht inzwischen fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Also Informatik oder Bioinformatik studieren? Gute Wahl! ■ *Vortrag, Infostand: Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal B*



Physikalische Grundlagenexperimente: Buntes experimentelles Allerlei Dutzende kleine Experimente, überall im Gebäude verteilt: zum Ansehen, Staunen, Mitmachen ... ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, im ganzen Gebäude*

Wasserkochen 4.0 Wir demonstrieren das digital erweiterte Experiment der Zukunft. Im Projekt Erfahrungsbasiertes Lernen durch interaktives Experimentieren in erweiterten Realumgebungen (ELIXIER) vernetzen wir reale Experimentiergeräte und virtuelle Lernangebote. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, MediaLab, Raum 1.3.43/47*

Wärmebilder in der Physik Wärme kann gefühlt, aber nicht gesehen werden. Mit der Wärmebildkamera geht es auf Entdeckungsreise. Wir schauen in den Wasserkocher, auf Widerstände mit heißen Wangen, durch einen Ballon und auch auf Kabeltrommeln, die Wärme in sich haben. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Nische vor Raum 1.3.43/47*

Grundlagenforschung auf der Femtosekundenskala Mit der Zwei-Photonen-Photoemission werden ultraschnelle, elektronische Prozesse untersucht. Eine Probe wird mit dem Lichtpuls eines Lasers angeregt, bevor ein zweiter Puls Elektronen freisetzt. Wir zeigen Ihnen, wie die kurzen Lichtblitze in verschiedenen Farben hergestellt und Messungen im Ultrahochvakuum durchgeführt werden. ■ *Führung: ab 17.00 Uhr, Raum 0.4.25*

Phänomene in der Nanowelt - einzelne Moleküle sehen und manipulieren Ein Trick aus der modernen Physik erlaubt uns, einzelne Atome zu sehen: Ein Rastertunnelmikroskop ertastet die Atome mittels einer feinen Metallspitze und setzt diese Informationen in Bilder um. Außerdem können wir einzelne Atome gezielt bewegen und mit ihnen Nanostrukturen bauen, die völlig neue technische Anwendungen eröffnen. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, Raum 0.3.16*

Gut geschützt?! Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen Sonnen-, Sport- und Skibrillen sollen zwei Funktionen erfüllen: Sie sollen helles Sonnenlicht dämpfen und schädliche UV-Strahlung zuverlässig blocken. Wir messen das Absorptionsspektrum Ihrer Sonnen-, Sport- und Skibrillen und prüfen so, ob sie das UV-Licht genügend filtern. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 0.4.56*

(K)ein Spielzeug?! Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer? Auch handelsübliche Laserpointer können schwere Augenschäden verursachen, falls diese falsch deklariert oder unsachgemäß verwendet werden. Wir erklären Ihnen die physikalischen Hintergründe und messen das Spektrum und die Leistung Ihres Laserpointers. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 0.4.56*

Vorstellung des Sonderforschungsbereichs 1078: Proteine und Protonen Sonderforschungsbereiche sind Forschungseinrichtungen der Hochschulen, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Grenzen ihrer jeweiligen Fächer und Institute hinweg im

Rahmen eines übergreifenden und wissenschaftlich exzellenten Forschungsprogramms zusammenarbeiten. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.25*

• **Die Physik biologischer Nanomaschinen** Proteine können aus mehreren tausend Atomen bestehen und übernehmen zentrale Aufgaben wie den Transport von Nährstoffen oder die Synthese wichtiger Moleküle. Wir zeigen mit Hilfe von Computeranimationen, wie Proteine als biologische Nanomaschinen verschiedene Funktionen übernehmen, zum Beispiel als Motor, Pumpe oder Lichtsensor. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.25*

• **Biophysik - wie Moleküle sich bewegen** Mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle und andere Makromoleküle (zum Beispiel Nanocarrier) auf ihre physikalischen Eigenschaften (unter anderem ihre Fähigkeit zur Informationsweiterleitung) untersucht werden. Wir geben Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.25*

• **Protonen und Proteine - Wasserstoff-Ionen koordinieren die molekulare Maschine des Lebens** Bei der Entschlüsselung der Funktionsweise von Proteinen, den Nanomaschinen unseres Körpers, kommt der Bewegung von Wasserstoff-Ionen (Protonen) eine bedeutende Rolle zu. Wir erklären Ihnen die zugrundeliegende Theorie und Sie können selbst aktiv an einem Protonenflipper den Protonentransfer durch eines der Membranproteine durchspielen. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.25*

• **Proteine, Protonen, Photosynthese - wie Proteine Sonnenenergie für das Leben gewinnen** Im Rahmen des SFB 1078 erforschen wir die Grundlagen der Photosynthese auf molekularer Ebene. Wir führen Sie durch unsere Labore und zeigen Ihnen, wie aus Mikroorganismen (zum Beispiel Cyanobakterien) Proteine gewonnen, verändert und in der Forschung genutzt werden. ■ *Führung: von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 60 Min., Treffpunkt Raum 1.1.25*

• **Protonen-Spiel** Rolle die Protonen vom Zellinneren durch die Zellmembran und gewinne einen kleinen Preis! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.25*



Schülerlabor PhysLab - Reise durch die Physik Verblüffend und spannend – über 50 einfache Experimente zum Selbermachen! Walzen rollen, Kreisel rotieren, Pendel schwingen, Luft bläst, Wasser strömt, Gläser tönen, Prismen erzeugen Farben. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.26*



Physik in der Küche Einige Experimente, die man in der Küche nachmachen kann: Metall, Licht und Plasmablitz im Mikrowellenherd; energieeffiziente Erwärmung von Bratwürsten; auf dem Wasser laufen und das Meer teilen – biblische Versuche und nichtnewtonsche Flüssigkeiten. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.1.49*

Wie speichern Festplatten Informationen? Finden Sie heraus, wie Festplatten Information speichern, was es für neue Konzepte für die magnetischen Datenspeicherung gibt und welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten dabei spielen. Beobachten Sie, wie man diese im Ultrahochvakuum mit Hilfe von Laserstrahlen erforschen und ihre magnetischen Eigenschaften verbessern kann. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, Raum 1.2.30*

Licht und Farben Bei uns können Sie verschiedene Lichtquellen – vom Kienspan bis zur LED – zum Leuchten bringen und ihr Licht spektroskopisch untersuchen. Außerdem erklären wir wichtige optische Phänomene wie beispielsweise Dispersion, die Bildung eines Regenbogens und additive sowie subtraktive Farbmischung. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Raum 1.4.49*

Biologische Photorezeptoren und Solarzellen in anderem Licht: Elektronenspinresonanz-Spektroskopie in Materialforschung und Biophysik Viele Bausteine unserer Materie haben ein magnetisches Moment, so dass sie mit Magnetfeldern wechselwirken. Wir zeigen Ihnen, wie wir mit Hilfe von Mikrowellenstrahlung und sehr starken Magnetfeldern Solarzellen und Proteine untersuchen, um deren Funktionsweise auf molekularer Ebene zu verstehen. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, Raum 0.4.42*

Nanomaterialien aus Kohlenstoff - von der Grundlagenforschung zur Anwendung Was sind Nanomaterialien und warum sind diese für technische Anwendungen so interessant? Wir skizzieren die aktuelle Forschung und beantworten Ihre Fragen. ■ *Experiment, Führung: ab 17.00 Uhr, Räume 1.1.43 und 1.1.46 und Flur*

Atme Dich gesund! Was kann unsere Atemluft über unsere Gesundheit aussagen? Modernste physikalische Methoden der laser-

und massenspektroskopischen Atemgasanalyse eröffnen der Medizin neue und vielfältige diagnostische Möglichkeiten. ■ *Experiment, Führung: von 19.30 bis 23.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 5 Min., EG, Treffpunkt Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2*



Science-Rallye für Kinder und Jugendliche Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's! ■ *Wettbewerb: ab 17.00 Uhr, unter anderem Raum 1.1.26*

Experimente mit Lasern und Nanomaterialien Hochleistungslaser: Justiere die Strahlengänge und erzeuge einen Laserstrahl in deiner Lieblingsfarbe! Welche Diamanten sind echt? Wir untersuchen Ihren Schmuck mit Ramanspektroskopie. Nanomaterialien unter dem Mikroskop. Schon mal blaues Gold gesehen? Die Größe macht die Farbe! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, vor den Räumen 1.1.43 und 1.1.49*

Das Galton-Brett Bei der Irrfahrt entscheidet sich ein Teilchen in jedem Zeitschritt für einen Schritt in eine zufällige Richtung. Man kann zwar nicht sicher sagen, wo sich das Teilchen nach einer bestimmten Zeit befindet, aber Aussagen über die Wahrscheinlichkeitsverteilung des Ortes machen. Beim vorgestellten Galton-Brett absolvieren Kugeln eine solche Irrfahrt. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, EG zwischen Trakt 3 und 4*

Tamiflu reloaded: Wie Theoretische Physik antivirale Medikamente verbessert Viren dringen in Zellen ein, indem sie sich an viele Zellrezeptoren gleichzeitig binden und ihr Erbgut anschließend in die Zelle injizieren. Konzepte der Theoretischen Physik helfen bei der Entwicklung neuartiger Medikamente, die möglichst viele virale Bindungsstellen gleichzeitig blockieren und so den Vermehrungsvorgang der Viren ausbremsen. ■ *Vortrag: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal A*

Freie Universität Berlin

Informatik der FU-Berlin, Takustraße 9, 14195 Berlin



Living Research - Wissensverbreitung im Museum für Naturkunde unterstützen Wir machen Potentiale für Wissensverbreitung am Museum für Naturkunde sichtbar. Hierzu strukturieren wir Projektdaten und entdecken durch Einsatz von automatischen Prozessen vorher verborgene Verbindungen. Während der Langen Nacht können Sie sowohl diese Seite des Projekts begutachten, als auch die Daten in einer Visualisierung interaktiv explorieren. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Inspire me - wie Algorithmen helfen können, kreative Ideen zu generieren Wir haben im Innovonto-Projekt Software entworfen, mit der Wörter in Ideen mit externem Wissen verknüpft werden. Diese Verknüpfungen nutzen wir, um Inspiration zu geben. In der Langen Nacht laden wir Besucher*innen ein, ihren Ideen freien Lauf zu lassen und unsere Software zu testen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Wissen greifbar machen Das HKX-Projekt arbeitet daran, virtuelle Daten und Interaktionen physisch erfahrbar zu machen. Es verwendet die Methode der Objekt-Annotation, um zu erkunden, wie webbasierte Informationen in der realen Welt dargestellt werden können. In der Langen Nacht zeigen wir den Stand des Projekts und führen verschiedene Technologien der augmentierten Realität vor. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Physical Virtuality Studierende der Informatik der Freien Universität Berlin und des Produktdesigns der Kunsthochschule Weissenhof stellen ihr interdisziplinäres Projekt vor: ALiCE (Artificial Life-saving immersive Controlled Environment) simuliert Notfallsituationen in einer virtuellen Umgebung, in der Objekte auch physisch vorhanden sind und Teilnehmende natürlich interagieren können. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung Was ist eigentlich Sicherheit und was sind Bedrohungen? Wie nehmen Menschen Risiken und Gefahren wahr? Sind alle gefühlten Bedrohungen auch wirklich reale Bedrohungen? Wie viel Sicherheit wollen wir? Diese Fragen möchte die AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung mit Ihnen diskutieren. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr*

Ein Betriebssystem für das Internet der Dinge: Was Hau-den-Lukas und Funklautsprecher gemeinsam haben Wer wissen möchte, wie man Fernlenkautos, Lautsprecher und andere Gegenstände miteinander vernetzt, kann das an praktischen Beispielen bei uns aus-

probieren. Unsere Lösungen basieren auf dem Open-Source-Betriebssystem RIOT, welches von der Freien Universität Berlin mitgegründet wurde. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr*

Ein App-Store für das Internet der Dinge Das Internet der Dinge wird zukünftig Milliarden von Gegenständen miteinander vernetzen. Damit die Gegenstände intelligent werden, benötigen sie Apps. Wir stellen den ersten App-Store für Kleinstgeräte vor. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Internet-Sicherheit Das Internet. Unendliche Weiten der Vernetzung. Selbst Expert*innen sehen nicht mehr durch?! Wer wissen möchte, was das Internet aktuell bedroht und wie man sich schützen kann, sollte vorbeischaun. Wir stellen aktuelle Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Internet-Sicherheit anhand von intuitiven Demonstratoren vor. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Tierklinik 2.0: Wie die Informatik hilft, Tiere zu heilen Die AG Datenbanken und Informationssysteme hat in Kooperation mit der Klinik für Kleine Haustiere der Freien Universität Berlin mobile Anwendungen entwickelt, die heute schon behandelnde Tierärzt*innen bei der Lösung ihrer Alltagsprobleme unterstützen und das vorhandene Klinikinformationssystem (CIS) erweitern. ■ *Vortrag: ab 17.00 Uhr*

Neuronale Netze im OP Die AG Datenbanken und Informationssysteme zeigt in Kooperation mit der Klinik für Kleine Haustiere der Freien Universität Berlin den Besucher*innen, wie neuronale Netze in der Tiermedizin eingesetzt werden können, um komplizierte Knochenbrüche bei Tieren in Zukunft besser operieren bzw. heilen zu können. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr*

Einfache und sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung Wissen Sie, wer alles Ihre E-Mails mitliest? Ihr E-Mail-Provider und vielleicht auch andere. Mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung können nur Empfängerinnen und Empfänger einer E-Mail diese lesen. Unser E-Mail-Client ermöglicht dies und es können E-Mails als Postkarte oder Brief versendet werden. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Sie wissen, was du letzten Sommer getan hast Was wissen Apps und ihre Anbieter eigentlich über uns? Wir werden bestimmt nicht dauernd beobachtet, oder etwa doch? Unser Exponat führt jenseits langweiliger AGBs und Datenschutzbestimmungen in die Praxis. Wir schlüpfen in die Rolle eines Anbieters und blicken auf das, was unsere Nutzer*innen Privatsphäre nennen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Du solltest für die Rallye etwa zwei Stunden einplanen. Vergiss nicht: Unterwegs gibt es noch so viel Interessantes zu entdecken, schau es Dir an! Es geht nicht um Schnelligkeit bei der Rallye, sondern es soll spannend sein und Spaß machen. Lernen ist cool! ■ *Spiel, Wettbewerb: ab 17.00 Uhr*

14 Freie Universität Berlin

Mathematik (PI-Gebäude) der FU-Berlin, Arnimallee 6, 14195 Berlin



Ich lösche selbst Teilnehmer löschen unter fachkundiger Anleitung mit einem tragbaren Feuerlöscher ein richtiges Feuer. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.30 Uhr, EG, Raum 008*

Brand - Wissenschaft - Feuerwehr Ständige Ausstellung mit Schautafeln, Filmen und Ausstellungsstücken mit Hintergrundinformationen zum Thema. Sie erfahren, wie es nach einem Zimmerbrand bei Ihnen aussieht, warum Rauch so gefährlich ist, welchen Sinn Rauchmelder haben, was Sie nach einem Brand zu Hause tun können, wie die Brand- und Rauchausbildung berechnet werden kann, usw. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, EG, Raum 008*



Jann schnuppert Rauch - Puppentheater Jann, der Bär, erklärt Kindern das richtige Verhalten im Brandfall ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 20 Min., EG, Raum 008*

Brandlabor Experimente mit dem Feuer. Feuer ist faszinierend, aber die Faszination kann schnell lebensgefährlich werden. Mit Hilfe von Experimenten zeigen wir, warum das so ist. ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:30;23:00), Dauer: 30 Min., EG, Raum 008*

Moderne Zimmerbrände: Heiße, schneller, gefährlicher Wir zeigen, wie sich die Gefahren von Zimmerbränden in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Veränderte Bauweisen, Werkstoffe und Verhaltensweisen führen zu veränderten Gefahren, die häufig nicht

so offensichtlich sind. ■ *Demonstration, Experiment: Beginn: 19.30 Uhr, (Wdh.: 21.30), Dauer: 30 Min., EG, Raum 008*

Brandrauch im Fluchtweg - Rauchkammer In einer begehbaren Rauchkammer erfahren Sie, warum Brandrauch gefährlich ist und Rauchmelder Ihr Leben retten. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, EG, Raum 008/009*

Schein und Sein in der Mathematik Spiele, Rätsel, (Zauber-)Tricks, Illusionen und Aufgaben für Jung und Alt. Material zum Thema Illusionen in der Mathematik. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, EG, Cafeteria*

Magische Erscheinungen, denkende Computer und greifbare Doppelungen Aus einer mysteriösen Box erstrahlt ein Laser und auf dem Computerbildschirm erscheint wie durch Geisterhand das Gesicht der Freiwilligen: So werden 3D-Scanner erfahrbar. Was bei Sudoku und dem magischen Quadrat passiert, wird bei uns erweitert. Aus 1 mach 2 für neue Materialien, so entstehen gewobene Versionen unterschiedlicher Geometrien. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, 1. OG, Raum 108/109*



Geometrische Illusion begreifen Lasst Euch von Biggie, einem 2m großen Besucher aus der vierten Dimension, begrüßen. Vor einem Spiegel sollen vorgegebene Muster entstehen. Aus einem Würfel soll ein Hyperwürfel werden. Ein langer Streifen Papier ergibt eine doppelt gewickelte Pyramide. Begreifen kommt von greifen und deshalb dürft Ihr bei uns vor allem basteln und ausprobieren. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, 1. OG, Raum 108/109*

Die Illusion des Zufalls Dinge passieren oft zufällig. Das Ergebnis eines Münzwurfs, der Sechser im Lotto, der Anruf der Tante, an die man gerade gedacht hat. Manchmal erscheinen Dinge allerdings nur zufällig und haben eigentlich eine einfache Erklärung. Wir zeigen Ihnen Beispiele für anscheinend zufällige Phänomene und wie sie mit Mathematik beschrieben werden können. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Die Illusion von Intelligenz Computer scheinen immer intelligenter zu werden. Sie wissen, was wir bald kaufen werden, diagnostizieren Krankheiten und können eigenständig Auto fahren. In Wahrheit steckt hinter all diesen anscheinend intelligenten Handlungen allerdings ganz normale Mathematik. Kommen Sie vorbei und gewinnen Sie einen Eindruck in die aktuelle Forschung. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Mathe-Exit-Game Bei uns erwartet Sie ein mathematisches Room-Escape-Spiel (live). In einem Wettlauf gegen die Zeit sind Witz und Verstand gefragt, um Rätsel zu lösen, Codes zu knacken und als Sieger den Raum zu verlassen. Teamarbeit ist hier der Schlüssel zum Erfolg! ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.45 Uhr, alle 45 min, Dauer: 30 Min.*



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Du solltest für die Rallye etwa zwei Stunden einplanen. Vergiss nicht: Unterwegs gibt es noch so viel Interessantes zu entdecken, schau es Dir an! Es geht nicht um Schnelligkeit bei der Rallye, sondern es soll spannend sein und Spaß machen. Lernen ist cool! ■ *Wettbewerb: ab 17.00 Uhr*

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Das kann man ja auch mal virtuell sehen Erleben sie aktuelle Forschungsprojekte am ZIB aus einer völlig neuen Perspektive! Mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille können Sie im virtuellen Raum hautnah dreidimensionale Forschungsdatensätze betrachten, anatomische 3D-Puzzles lösen oder mit Molekülen in Lebensgröße interagieren. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, 1. OG*

Supercomputing und Algorithmen Der Fokus unserer Forschung liegt auf der Entwicklung von Methoden und Algorithmen für Supercomputer mit Millionen von Rechenkernen. Anhand von 'Konni', einem voll funktionsfähigen 3D-Modell des Berliner Supercomputers 'Konrad', wird die Funktionsweise des parallelen Rechnens anschaulich erklärt. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*



Molekül-Schubsen Kinder basteln gerne. Ebenso Wissenschaftler*innen. Nur nicht mit Papier und Schere, wie Kinder, sondern mit Dingen, die sehr viel kleiner sind – zum Beispiel mit Molekülen. Selbst bei Molekülen lässt sich deren Form verändern, auch wenn man sie nicht gezielt anfassen kann. Wer meistert bei unserem Spiel das Molekül-Schubsen mit viel Geschick? ■ *Experiment, Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

War das gerade eine Mischung aus Neugierde und Zweifel in Ihrem Gesicht? Entstehung und Interpretation von Gesichtsausdrücken sind komplexe Vorgänge. Die interaktive Installation 'Mimik-Explorer' dient der Erforschung von Gesichtsausdrücken für Anwendungen unter anderem in der Kognitionswissenschaft. Sie macht den Zusammenhang zwischen Ausdruck und Wahrnehmung spielerisch erfahrbar. Wie sieht für Sie ein zweifelndes Gesicht aus? ■ *Experiment, Installation: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Omas (digitales) Fotoalbum retten - Strategien für die persönliche digitale Archivierung Bücher und Fotos altern sehr langsam, digitale Daten sind dagegen schnell unlesbar, wenn der Datenträger beschädigt wird oder sich Formate ändern. Wer persönliche Erinnerungen oder wichtige Unterlagen nur noch digital speichert, sollte langfristige Maßnahmen gegen Datenverlust kennen. Wir geben Tipps zur persönlichen Archivierungsstrategie. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Was hat Arnold Schwarzenegger mit IHRER Zukunft zu tun? Objekte, wie zum Beispiel Büsten oder Saurierknochen in 3D zu digitalisieren, ist einfach. Aber wie kann man es bei funktionalen Objekten machen, also bei interaktiver Kunst oder historischer Mechanik? Zum Verständnis stellen wir zwei Flipperautomaten gegeneinander. Den original 'Terminator II' von Williams, Bj. 1991, und die digitalisierte Variante. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Künstliche Intelligenz zum Anfassen und Verstehen Immer öfter taucht in den Nachrichten der Begriff künstliche Intelligenz auf. Dahinter steckt Mathematik, die in großen Datenmengen eigenständig Muster findet. Wir nutzen diese Methoden zur Knochenvermessung, zur Arthritis-Erkennung und Erforschung neuer Medikamente. In zwei Experimenten zeigen wir, wie intelligente Algorithmen sehen und lernen. ■ *Experiment, Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Kann Mathematik Gesichter malen? Aus einem Foto von Ihnen werden zwei Portraits. Das eine wird in nur einem Zug gezeichnet, das andere entsteht aus einem immer feiner werdenden Gitter. Dahinter verbirgt sich das Problem des Handlungsreisenden, ein Klassiker der diskreten Mathematik bzw. Techniken der problemangepassten Gitterverfeinerung zur Lösung von Differentialgleichungen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Hormone, Pillen und Mathematik Trotz seiner Komplexität lässt sich der weibliche Hormonzyklus mit mathematischen Formeln beschreiben. Wir simulieren ihn am Computer und verabreichen virtuell Medikamente (zum Beispiel die Antibabypille). Der Effekt einer vergessenen Pille lässt sich so eindrucksvoll zeigen. Schließlich versuchen wir eine Therapie gegen bestimmte Regelstörungen zu finden. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*



Ordnung muss sein! Gegenstände der Größe nach sortieren können wir Menschen intuitiv, aber wie erklärt man das an einem Computer? Zahlen in die richtige Reihenfolge bringen ist Baustein vieler komplexer Programme, weshalb bereits zahlreiche Sortierverfahren entwickelt wurden. Einige davon kann man bei uns nachspielen und so herausfinden, wie 2,0,1,8 zu 0,1,2,8 wird. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: ab 17.00 Uhr, Foyer/Außenbereich*



Science-Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Du solltest für die Rallye etwa zwei Stunden einplanen. Vergiss nicht: Unterwegs gibt es noch so viel Interessantes zu entdecken, schau es Dir an! Es geht nicht um Schnelligkeit bei der Rallye, sondern es soll spannend sein und Spaß machen. Lernen ist cool! ■ *Wettbewerb: ab 17.00 Uhr, Foyer*

3D-Wissenschaftskino Ein zwei Meter großes Wassermolekül? Eine Klimasimulation der ganzen Erde auf einer Leinwand? Komplexe Forschungsdaten sind oft so riesig, dass sie sich nur mit schnellen Rechnern und modernen Visualisierungsverfahren darstellen und verstehen lassen. In einem 3D-Studio zeigen wir auf der großen Leinwand, wie man Forschungsdaten zum Leben erweckt. ■ *Sciencetainment, Vortrag: von 17.45 bis 23.00 Uhr, alle 45 min, Dauer: 30 Min., Studio da Vinci*

Die Geschichte der Computer Konrad Zuse konstruierte 1941 den ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechner (Z3). Prof. Dr. Horst Zuse, sein Sohn, präsentiert heute das Werk Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. Vergleichen Sie die Leistungsfähigkeit von Zuses Computern mit der moderner Computer und besuchen Sie im Anschluss den Supercomputer des ZIB. ■ *Vortrag: Beginn: 18.30 Uhr, (Wdh.: 20:30), Dauer: 45 Min., Hörsaal*

Supercomputer - heute und gestern Am ZIB wird der Supercomputer Konrad betrieben, der zusammen mit seinem Partnersystem

Gottfried in Hannover den Hochleistungsrechner HLRN-III bildet. Das HLRN-III-System zählt zu Deutschlands schnellsten Rechnern und wird zur Lösung vielfältiger Fragestellungen genutzt. In der Führung werden auch ehemalige Supercomputer und ein Z25 der Zuse KG gezeigt. ■ *Vortrag, Führung: von 19.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 40 Min., Seminarraum*

Tatort trifft Mathematik Den genauen Todeszeitpunkt zu kennen, ist entscheidend bei der Aufklärung von Morden. Er wird über Temperaturmessungen geschätzt. Mathematische Methoden verbessern die Genauigkeit und helfen, bessere Messverfahren zu entwickeln. Der Einfluss zum Beispiel der Anatomie und Abkühlung kann beurteilt werden und trägt zur Methodenverbesserung und Genauigkeit bei. ■ *Vortrag: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal*

Wie verformt man Moleküle? Mit den Händen Sachen basteln, das kann man sich vorstellen. Aber was ist, wenn die Dinge, die man verformen will, sehr viel kleiner und ständig in Bewegung sind? Viel kleiner, als dass ein Mensch sie mit Brille, Lupe oder Mikroskop sehen könnte. Wie verformt man Moleküle? ■ *Vortrag: Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal ZIB*

Wie sicher sind Sie sich? Haben Sie schon mal vom Ziegenproblem gehört? Oder sich gefragt, ob Sie wirklich krank sind, wenn ein medizinisches Testergebnis positiv ausfällt? Dahinter steckt der Begriff der bedingten Wahrscheinlichkeit und Bayes' berühmter Satz. Neben den genannten Problemen erklären wir Ihnen, wie Sie sich diesen Satz im Alltag zu Nutze machen können. ■ *Vortrag: Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal*

**16 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen (JKI)**

Königin-Luise-Str. 19, 14195 Berlin



120 Jahre Pflanzenschutzforschung - Historische Führung Wir führen zu Kuriosum und Seltenem, wie seit 120 Jahren für die gesunde Pflanze geforscht wird. Wir starten am Weinstand vor Haus A, gehen durch das historische Gebäude mit seinen Laboratorien und der Bibliothek zum ehemaligen Atelier und genießen von dort den Blick über das 9 ha große Versuchsgelände, bevor wir das Gelände erkunden. Die Führung endet am Versuchsfeld. ■ *Führung: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 20:00), Dauer: 45 Min., Rasenfläche vor Haus A, Weinstand*

Blühende Kartoffeln auf dem Versuchsfeld zu besichtigen! Seit 1904 wird auf unserem historischen Versuchsfeld unter anderem zum Auftreten und zur Bekämpfung von Schaderregern geforscht. Dieses Jahr demonstrieren wir den Anbau von Kartoffeln und diskutieren unter anderem die Probleme beim Auftreten von Braunfäule und Kartoffelkäfern. Vorgestellt werden außerdem landwirtschaftliche Spezialgeräte für Parzellenversuche. Weitere Feldkulturen und ein Sortenversuch können besichtigt werden. ■ *Demonstration, Führung: von 17.00 bis 23.00 Uhr, Versuchsfeld*



Kleingewässer in der Agrarlandschaft Entdecke die Welt der Wasserorganismen in einem Modellgewässer und nimm die spannendsten Tiere genauer unter die Lupe! Erfahre, warum Krebse im Gewässer wichtig sind, und wie sie sich bei Stress verhalten. Bei Mitmach-Aktionen kannst Du ihre Schwimmgeschwindigkeit messen und die Wirkung von Gewässerrandstreifen testen. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Rasenfläche vor Haus A*

Das große Krabbeln - Mitbewohner im Küchenschrank Überall, wo wir Vorräte lagern, versuchen spezialisierte Insekten uns das Essen streitig zu machen. Was hilft gegen Mottenlarven in Nüssen oder Käfer in Haferflocken? In Berlin wird seit 1920 zum Thema Vorratsschutz geforscht und das JKI präsentiert spannende Projekte, wie Insekten ferngehalten oder bekämpft werden können. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Haus A, 1. Etage*



Pflanzenchemie - sichtbar, riechbar und nützlich Pflanzen produzieren eine riesige Anzahl an Inhaltsstoffen, die zum Beispiel als Abwehr- oder Lockstoffe wichtig sind. Kleine (und große) Forscher*innen können hier pflanzliche Farb- und Riechstoffe mit Nase, Auge sowie mit Dünnschichtchromatographie analysieren und etwas über ihre Funktion für Mensch und Umwelt erfahren. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr, Haus A, 1. Etage*

Weg mit dem chemischen Pflanzenschutz! Und dann? Pflanzenschutzmittel kommen nach einem langen und teuren Entwicklungs- und Prüfzeitraum auf den Markt – in Deutschland ca. 35.000 Tonnen

jährlich, ungefähr 2,5 kg pro Hektar. Der Vortrag zeigt, welcher Aufwand für die sichere Anwendung der Pflanzenschutzmittel betrieben wird und warum es nichtchemische Verfahren in der Praxis schwer haben. ■ *Vortrag: Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 40 Min., Haus A, 3. Etage, Raum 300*

Rückstandsanalytik im Dienst des Bienenschutzes 2016 wurde im JKI ein eigenes Institut für Bienenschutz gegründet, um die bestehenden Aufgaben in diesem Bereich intensiver bearbeiten zu können. Wir informieren Sie über die Bewertung der Bienengefährlichkeit von Pflanzenschutzmitteln, die Untersuchung von Bienenvergiftungen und die Forschung zum Schutz der Honigbienen und ihrer wilden Verwandten. ■ *Vortrag: Beginn: 18.10 Uhr, Dauer: 40 Min., Haus A, 3. Etage, Raum 300*

Warum sich Vorratsschutzforschung auch in Europa lohnt Mit dem Wegfall chemischer Mittel ist auch der Vorratsschutz im Wandel. Dieser Wandel muss begleitet werden, damit dichte Lagerung trockener Produkte die Qualität erhält, damit optische Früherkennung oder Laserabwehr praxisreif werden. Viele Länder haben Forschung eingespart. Wir brauchen eine europäische Initiative, auch in der Forschungsförderung! ■ *Vortrag: Beginn: 18.50 Uhr, Dauer: 40 Min., Haus A, 3. Etage, Raum 300*

Hilfe bei Trauermücken-Plage auf den Seychellen Seit 2016 werden die Seychellen von einer schwarzen Mückenplage heimgesucht. In der Abenddämmerung fliegen tausende kleine Mücken zum Licht in die Häuser und stören zunehmend das Zusammenleben der Menschen. Dr. Frank Menzel vom Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut und Prof. Dr. Dr. Stefan Kühne vom Julius Kühn-Institut erhielten den Auftrag, das Massenaufreten der Insekten im Tropenparadies zu erforschen und der Regierung geeignete Maßnahmen zur Eindämmung zu empfehlen. Vortrag und Film beschreiben die Vorgehensweise der Forscher und zeigen die Schönheit der Tropen. ■ *Film, Vortrag: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 40 Min., Haus A, 3. Etage, Raum 300*

Weine aus dem Julius Kühn-Institut Die Züchtung hochwertiger, wenig krankheitsanfälliger Rebsorten und Versuche zur Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau gehören zu den Aufgaben des Julius Kühn-Instituts. Neue und klassische Weine sowie Moste können am Weinprobenstand preiswert verkostet werden. ■ *Ausstellung, Catering: ab 17.00 Uhr, Rasenfläche vor Haus A*

Catering der Kantine El-Casino des Julius Kühn-Instituts ■ *Catering: von 17.30 bis 23.30 Uhr, Wiese vor Haus A*

Live-Musik mit der Gruppe Freeway Rock und andere Musik quer Beet. ■ *Live-Musik, Unterhaltung: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 120 Min., Rasenfläche vor Haus A*

17 Technische Universität Berlin

Haus der Lebensmittel der TUB, Königin-Luise-Str. 22, 14195 Berlin



Wie viel Wissenschaft steckt in unseren Lebensmitteln? Mit welchen technologischen Mitteln kann man Farbe, Textur und Geschmack von Lebensmitteln verändern? Und wie könnten Lebensmittel in naher Zukunft aussehen und hergestellt werden? Erfahren Sie bei unserer Rallye mehr über die neuesten Entwicklungen in den Lebensmittelwissenschaften. Testen Sie Ihre Sinne! ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: ab 17.00 Uhr, Gebäude KL-H und KL-FG 1*

- **Eine Rallye im Haus der Lebensmittel** An zehn Lern- und Mitmachstationen bekommen Sie Einblicke in unsere Forschungsthemen. Wer alle Aufgaben richtig löst, kann kleine Preise gewinnen. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb: ab 17.00 Uhr*
- **Fleischimitat-Herstellung am Extruder** Bei dieser Demonstration wird die Herstellung eines veganen Fleischersatzprodukts am Extruder gezeigt. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 10 Min.*
- **Funktionalisierung von Ballaststoffen mit Ultraschall** Wir zeigen die Einsatzmöglichkeiten von Ultraschall in der Lebensmittelherstellung anhand der Modifizierung beziehungsweise Funktionalisierung von Ballaststoffen. ■ *Demonstration, Infostand: von 17.15 bis 23.15 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 Min.*
- **Hochspannungsimpulse** Bei dieser Demonstration werden die Möglichkeiten der Veränderung von pflanzlichen Lebensmitteln durch Hochspannungsimpulse aufgezeigt. ■ *Demonstration: von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 Min.*

17 Technische Universität Berlin

Schaugärten der TUB, Königin-Luise-Str. 22, 14195 Berlin



Blütenpracht - die TU-Schaugärten auf dem Gelände der ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt Rosen- und Staudengarten

sowie das Arboretum sind Teil eines bedeutenden Gartendenkmals. Im Juni stehen die Rosen in voller Blüte, und im Staudengarten blühen Rittersporn, Vexiernelken und Phlox. Die Schaugärten schließen um 22.30 Uhr! ■ *Lesung, Führung: von 17.00 bis 22.30 Uhr, Schaugärten*

• **Führung durch die Schaugärten** Landschaftsarchitekt Hartmut Teske plante und leitete die Wiederherstellung der Schaugärten. An diesem Abend lädt er zu unterschiedlichen Zeiten zu Führungen durch den historischen Rosengarten und den Staudengarten ein. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18.30), Dauer: 10 Min.*

• **Die Damen mit dem grünen Daumen - berühmte Gärtnerinnen** »Dies Land, es greift nach meinem Herz«, schrieb die britische Schriftstellerin Vita Sackville-West über ihren Garten Sissinghurst. Bei der Lesung der Journalistin und Stadtführerin Marianne Mielke kommen auch Beatrix Potter, Elizabeth von Arnim und Colette zu Wort. Sie erzählen von der großen Lust am Gießen, am Harken und am Unkrautjäten. ■ *Lesung: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

18 Freie Universität Berlin

Biologie (Pflanzenphysiologie) der FU-Berlin,
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



Die faszinierende Vielfalt der Bakterien Tauchen Sie anhand von Demonstrationsobjekten in die geheimnisvolle Welt und Vielfalt der Bakterien ein und beobachten Sie Einzeller live unter dem Mikroskop. Lernen Sie mehr über Krankheitserreger, schützende Darm-Mikroben und die bunte Palette von Antibiotika-Produzenten. Testen Sie ihr Mikrobewissen und gewinnen Sie kuschelige Plüschbakterien. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Science oder Fiktion? Jurassic Park und andere Fakten Science fiction ist populär, seit es Filme gibt. Manche glauben, dass heutiges Science fiction die Wissenschaft von morgen wird. Aber stimmt das? Mit Spielen, Experimenten und Filmausschnitten versuchen wir herauszufinden, wo sich Science fiction und reale Biologie treffen. Wir bewegen uns zwischen Jurassic Park und den Aliens in unserem Körper. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr*

Pflanzengenetik: wieso Blütenorgane Blätter sind Sie mikroskopieren und analysieren Pflanzen, die veränderte Blütenorgane aufweisen, um zu verstehen, wie es zur Ausbildung von Blütenorganen aus Blättern kommt. Wir stellen den Modellorganismus Arabidopsis thaliana (Ackerschmalwand) vor und zeigen, wie man mit Arabidopsis etwas über den Blumenkohl lernen kann. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Biologische Invasionen Waschbären in Berlin und Kaninchen in Sydney – kaum eine Lebensgemeinschaft ist heute noch unbeeinflusst durch eingeschleppte Arten. Die Globalisierung der menschlichen Gesellschaft ist auch eine Globalisierung der Floren und Faunen. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Studienfinanzierung Viele Studierende wissen oft nicht, wie sie ihr Studium finanzieren sollen. Stipendiat*innen der sdw (Stiftung der deutschen Wirtschaft) zeigen Alternativen auf. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*



Biologie-Rallye Mitmachrallye für junge Naturforscher*innen: Mache Experimente und Beobachtungen an den Ständen des Instituts für Biologie, zum Beispiel beim Schabenrennen und Mikroskopieren von Bakterien. Wer seine Stempelkarte gefüllt hat, gewinnt einen kleinen Preis. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, Foyer und angrenzende Räume*

Mikrobiologie: Biofilme Mikroorganismen sind Meister der Besiedelung jeder Art von Oberflächen, selbst Teflon oder polierter Edelstahl bieten Nischen für eine residente Lebensweise. Gezeigt wird die Bildung und der Aufbau von Biofilmen, ihre Bedeutung für Medizin und Industrie und Ansätze, mit denen die Bildung von Biofilmen im Labor gefördert oder verhindert werden kann. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*

FastTox: Anwendungen des Smartphones für die Mikrofotografie Rund 85 Prozent aller Fotos werden heutzutage mit einem Smartphone geknipst. Wir zeigen, wie man mit geringem Aufwand Smartphones auch in der Mikrofotografie einsetzen kann. Große Displays, Hochleistungsprozessoren und Apps machen aus dem Smartphone einen mobilen PC mit hochauflösender Kamera und Internetanbindung. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Foyer*



Das Schülerlabor NatLab des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie zeigt Experimente Am Beispiel unserer Kur-

se zur Honiganalyse (Grundschule) sowie zur Evolution und Neurobiologie (Oberschule) stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Dich herzlich ein, mit uns zu experimentieren. Zusätzlich präsentieren wir unsere Projekte NATürlich und Lab2Venture, in denen sich Schüler und Schülerinnen über den Unterricht hinaus engagieren können. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 22.00 Uhr, Foyer*

Science Slam ■ *Sciencetainment: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Bio-Theater Auch dieses Jahr trauen sich die (fast) erprobten Komödiant*innen ins Rampenlicht: Es war einmal – eine Märchenstunde. Aber was wären Biolog*innen, wenn sie es schaffen würden, ihre Passion in Zaum zu halten? Eines ist sicher: Wenn Magisches wissenschaftlich wird, wird Wissenschaft magisch. ■ *Aufführung: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Pilz schlägt sich, Pilz verträgt sich! Hätten Sie gedacht, dass Pilze ziemlich Raufbolde sind? Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt der Pilze und lernen, wie sie miteinander streiten, sich gegenseitig behindern, aber auch zusammenarbeiten. Entwickeln Sie die beste Strategie zum Überleben in dem faszinierenden Reich der Pilze jenseits von Hallimasch und Fliegenpilz. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Experimente rund ums Blattpigment Chlorophyll Unsere Erde ist ein grüner Planet. Verantwortlich hierfür ist der Photosynthesefarbstoff Chlorophyll. Wir wollen Ihnen mit Experimenten die Eigenschaften von Chlorophyll näherbringen. Dafür werden Blattpigmente auf ihre Zusammensetzung untersucht und Chlorophyll zum Leuchten angeregt. ■ *Experiment: von 19.00 bis 23.00 Uhr*



Sinneswahrnehmungen bei Tieren - Lebewesen im Biologieunterricht Mitmachversuche zu folgenden Themen: Afrikanische Riesenschnecken: Warum sind sie in Bananenplantagen gefürchtet? – Echte Seidenspinner: Wie viele Maulbeerbaumblätter stecken in einem Seidenschal? – Plankton: Warum kann es schweben? – Der Sehvorgang beim Menschen: Wie sehen wir eigentlich? ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

19 Freie Universität Berlin

Pharmazie der FU-Berlin, Königin-Luise-Straße 2-4,
14195 Berlin



Auf Wissensjagd mit Dr. A. Stulle Wo ist Stulles Laborschutzbrille? Entdecke das Institut für Pharmazie zusammen mit unserem Maskottchen Dr. Affe Stulle. Besuche die Informationsstände und Experimente, um das Rätsel um die verlorene Schutzbrille zu lösen und dabei zum Junior-Pharmazeuten zu werden. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr*

Von ungebetenen Reisegästen und risikoreichen Ausflügen - was der Urlaub alles mit sich bringen kann Wer mehr über die kleinen Unruhestifter im Körper – Bakterien, Viren und Parasiten – erfahren möchte, was sie machen, wie sie aussehen, woher sie kommen und von welchen Pflanzen man lieber die Finger lassen sollte, ist bei uns am Stand gut beraten. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Fühlen Sie sich weg! Ertasten Sie das Urlaubsfeeling im Karton. Verstehen Sie dabei, wie unsere Haut aufgebaut ist und wie unser Tastsinn funktioniert. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Malaria und Hepatitis - was ist das eigentlich? Fast alle haben schon einmal von diesen Krankheiten gehört, doch wissen Sie auch, was dabei in unserem Körper passiert? Finden Sie heraus, wodurch die Infektionen ausgelöst werden, wie sie sich im Körper ausbreiten und wie Sie sich bei Ihrer nächsten Reise davor schützen können. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Foyer*

Süßes oder Schnaps - haben Sie heute schon gesündigt? Welche Auswirkungen kann ein Stück Schokolade auf den Glucosegehalt haben? Darf man nach einem Glas Sekt noch Auto fahren? Unsere Helfer*innen bestimmen mit biochemischen Methoden Ihre Blutglucosekonzentration und führen bei den erwachsenen Besucher*innen eine Untersuchung des Atemalkohols nach dem Genuss eines Glas Sekts durch. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Seminarraum 1*

Der Dreck muss weg Desinfizieren spielt gerade in fremden Ländern und unterwegs eine wichtige Rolle. Doch wie desinfiziert man eigentlich richtig und womit? In spannenden und greifbaren Experimenten zum Mitmachen erklären wir, wie man Desinfektionsmittel am besten auftragen sollte, was es für Unterschiede gibt, und wie sie funktionieren. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Seminarraum 2*

Medikamente unter extremen Bedingungen Nicht nur Menschen, sondern auch Medikamente brauchen bei extremen klimatischen Bedingungen den richtigen Schutz. Wir zeigen Ihnen, welche Kniffe Sie anwenden können, um Ihre Reiseapotheke zu schützen, und bringen Ihnen praktisch nahe, wie die tropensicheren Medikamente hergestellt werden. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Seminarraum 2*

Arzneimittel-Mythen: Hilft Vitamin C wirklich bei Erkältung? Vortrag mit anschließender Fragerunde ■ *Vortrag: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 3*

Die kleine phytotherapeutische Reiseapotheke Vortrag mit anschließender Fragerunde ■ *Vortrag: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 3*

Ein Arzneistoff allein macht noch kein Arzneimittel Vortrag mit anschließender Fragerunde ■ *Vortrag: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 3*

3x täglich - wie behalte ich den Überblick über meine Medikamente? Vortrag mit anschließender Fragerunde ■ *Vortrag: Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 3*

Polymere Nanopartikel für den Wirkstofftransport Vortrag mit anschließender Fragerunde ■ *Vortrag: Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 3*

Das bunte Labor Eine Reise durch die spannende Welt der Moleküle. ■ *Experiment: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00), Dauer: 30 Min., Treffpunkt Eingangsbereich*

Wirkstoffentwicklung am Institut für Pharmazie Erleben Sie die Räumlichkeiten, in denen die Wirkstoffe der Zukunft entwickelt werden. ■ *Führung: Beginn: 19.00 Uhr, (Wdh.: 20:30), Dauer: 30 Min., Treffpunkt Eingangsbereich*

Freie Universität Berlin

Meteorologie (Wetterturm) der FU-Berlin,
Schmidt-Ott-Straße 13, 12165 Berlin



Kinder-Quiz ■ *Spiel, Wettbewerb: ab 17.00 Uhr*

Infos zum Meteorologiestudium Die Mentor*innen geben Informationen zum Studiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, am Grill- und Waffelstand*

Führung über die Messwiese Studierende führen verschiedene Messgeräte auf der Messwiese vor und berichten über deren Besonderheiten. ■ *Führung: von 17.00 bis 21.00 Uhr, Messwiese*

Fernerkundung: Wetterbeobachtung aus dem Weltraum Satellitenmessungen haben eine große Bedeutung bei der Beobachtung von meteorologischen Größen. Wir erklären, wie aus dem Weltraum Messungen gemacht werden, die in der Wettervorhersage und Klimaforschung genutzt werden. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 20.00 Uhr, Messwiese*



Raketen bauen Wissenschaftler*innen aus dem Institut für

Weltraumwissenschaften bauen mit Kindern kleine Raketen und erklären, wie Satelliten das Wetter beobachten. ■ *Workshop: von 17.00 bis 20.00 Uhr, Messwiese*

Klimawissen selbst erfahren Das EarthLab lädt ein zu einem Rundkurs mit Experimenten, der Antworten unter anderem zu diesen Fragen liefert: Welche Rolle spielt CO₂ in der Atmosphäre? Was erzählen uns Bäume über das vergangene Klima? Was unterscheidet Wetter von Klima? Auch für Kinder und Schüler*innen ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 1. OG, EarthLab*

Science Slam Unsere Doktorand*innen erklären ihre Wissenschaft unterhaltsam, verständlich und mitreißend. Mit oder ohne Hilfsmittel, von alltäglich bis exotisch, alles ist erlaubt. Nationale und internationale Doktorand*innen präsentieren auf Deutsch und Englisch ein vielfältiges Themenangebot – alles, was einen in der Atmosphäre so bewegt. ■ *Sciencetainment: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Wetterturm, 1. OG, EarthLab*

Wetter-Drohnen Sind Multicopter-Drohnen mehr als ein Spielzeug oder eine fliegende Kamera? Wir zeigen Ihnen, wie wir handelsübliche Multicopter zu fliegenden Messplattformen umbauen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 1. OG, MetLab*

Meteorologie, 3D-Drucker und das Internet der Dinge Kann das Internet der Dinge neue Impulse bei der Messung meteorologischer Daten setzen? Wie können Einplatinencomputer beim Wetterbeob-

achten helfen? Können Wetterstationen nicht einfach aus dem 3D-Drucker kommen? Hören und sehen Sie unsere Ideen dazu und tüfteln Sie mit uns im MetLab. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 1. OG, MetLab*

Erstellen einer eigenen Wettervorhersage wie beim Deutschen Wetterdienst Sehen Sie regelmäßig den Wetterbericht und fragen sich, wie eine Wettervorhersage eigentlich gemacht wird? Wir geben Ihnen Zugriff auf weltweit verfügbare meteorologische Daten und zeigen Ihnen mit dem Wettervorhersagesystem des Deutschen Wetterdienstes, wie Sie sich Ihre eigene kleine Vorhersage zaubern können. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 2. OG, PC-Raum*

Aktuelles aus der Klimaforschung zum Selbstesten Steht uns eine kleine Eiszeit bevor? Wie geht es dem Ozonloch und sind wir eigentlich auch davon betroffen? Diese Fragen beantworten wir in Kurzvorträgen, danach können Sie selbst am Computer mit Klimadaten auf Entdeckungsreise gehen! ■ *Mitmachexperiment: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00), Dauer: 60 Min., Wetterturm, 2. OG, PC-Raum*

Die Theorie bewegt die Meteorologie Anhand verschiedener Mitmachexperimente werden die Wellen- und Wirbelbewegungen der Atmosphäre sichtbar gemacht und ihre physikalischen Prozesse erklärt. Es gibt Wetter auf einem Plattenspieler, einen Motor, der nur mit Luft funktioniert, und jede Menge Chaos. Für Groß und Klein geeignet! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 2. OG, Raum 211*

Physikalische Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre ■ *Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Wetterturm, 2. OG, Raum 211*

Wie gefährlich sind Tornados in Deutschland? ■ *Vortrag: Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Wetterturm, 2. OG, Raum 211*

Was tun bei Sturm? Gefahren durch Sturm und Unwetter werden oft unterschätzt. Häufig fehlt das Verständnis über die Auswirkung von Stürmen und wie man sich bei einer Sturmwarnung verhalten sollte. Mit einem interaktiven Zugang wird den Besucher*innen der Umgang mit Unwettergefahren und -warnungen nahegebracht. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 4. OG*

Berliner Luft - Experimente zum Verständnis von Luftverschmutzung Wie gut ist die Luftqualität in Berlin und im Umland? Welche Schadstoffe gibt es und wie wirken sie auf Mensch und Umwelt? Mit einfachen Experimenten wird das Zusammenspiel von Wetter und Luftschadstoffen erklärt. ■ *Experiment: von 17.00 bis 21.00 Uhr, Wetterturm, 4. OG*

Heiße Städte, kühler Wald Die Stadtklimatologie zeigt in Experimenten, wie sich Oberflächentemperaturen verschiedener Materialien unterscheiden und wie sich das auf das Klima in unseren Städten auswirkt. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 4. OG*

Von der Wetterkarte zur Vorhersage (Berliner Wetterkarte e.V.)

Lernen Sie, eine Wetterkarte zu lesen: Wo ist es kalt, wo heiß, wo regnet es, wo ist mit Gewittern zu rechnen? Die Geheimnisse von Tiefs und Hochs, Warm- und Kaltfronten selbst entschlüsseln. Erfahren Sie in der Berliner Klimafibel alles zum Wetter in Berlin seit 1908. Und wir lüften das Geheimnis um das Wetter an Ihrem Geburtstag in Berlin. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 6. OG*

Wetterbeobachtung mit Blick über ganz Berlin Genießen Sie den Blick über Berlin vom 6. Stock des Wetterturms. Hier oben zeigen Studierende, wie das Wetter beobachtet wird. Sie informieren auch über die Projekte Aktion WetterPate und Wetter-Informationen-Dienst Berlin (WInD), die sie am Institut für Meteorologie durchführen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, Wetterturm, 6. OG*

Unsere Sonne - ein variabler Stern Wie beeinflusst die Sonne unser Klima? Wir zeigen beeindruckende Satellitenbilder und erklären, wie Sonnenflecken mit einfachen Hilfsmitteln im heimischen Garten beobachtet werden können. Bei guten Wetterbedingungen wird eine Sonnenbeobachtung mit einem Teleskop durchgeführt! ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Wetterturm, 6. OG*

Westhalle, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Campus Benjamin Franklin, Eingang
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin



Wichtige Information Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Teilnehmerlisten ein. Bitte be-

achten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr*

Das eigene Blutbild Das menschliche Blut ist ein besonderer Saft. Es enthält Zellen, die für den Transport von Sauerstoff, die Abwehr von Infektionen und das Stillen einer Blutung wichtig sind. Bei uns werden die Blutzellen und ihre Funktionen erklärt. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Ausstrich vom eigenen Blut anzufertigen und im Mikroskop zu betrachten. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Workshop: von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 Min., Foyer*

Führung durch das Herzkatheterlabor Wir geben Ihnen Einblicke in gängige Diagnose- und Therapieverfahren mittels Herzkatheter. Die interventionelle Kardiologie bietet vielfältige Möglichkeiten und entwickelt sich ständig weiter. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00;23:00), Dauer: 60 Min., Foyer*

Blick ins Herz: Untersuchung mittels Echokardiographie Wie sieht ein gesundes Herz aus? Wie funktioniert es? Wie erkennen Kardiolog*innen ein krankes Herz? Die Echokardiographie ist eine der wichtigsten Untersuchungen bei der Erkennung von Herzerkrankungen. Unsere Kardiolog*innen geben Ihnen einen Einblick in die Methode und demonstrieren direkt am Ultraschallgerät eine Untersuchung. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00), Dauer: 60 Min., Foyer*

Therapie von Herzrhythmusstörungen Verschiedene Katheterv Verfahren helfen bei der Beseitigung von Rhythmusstörungen. Wir zeigen Ihnen unser modernes Labor für elektrophysiologische Untersuchungen. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00;23:00), Dauer: 60 Min., Foyer*

Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße: Einblicke in die Schlagadern von Kopf bis Fuß Verkalkungen der Blutgefäße führen oft erst in fortgeschrittenen Stadien zu Beschwerden. Der Gefäß-Ultraschall kann bereits frühzeitig und schmerzlos viele Schlagadern des Körpers darstellen und damit Verkalkungen und Engstellen nachweisen. Sehen Sie den Ablauf einer Untersuchung an Halsschlagader, Hauptschlagader und den Schlagadern des Beins. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00), Dauer: 30 Min., Foyer*



Die Sinne: Hörprävention für Kinder Wir informieren Sie über das Thema Hören und Hörverlust durch Lärmschäden. Der Vortrag ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 30 Min., Foyer*

Kunst im medizinischen Wartebereich Die Künstlerin Monika Lüdemann-Denninghoff erläutert anhand von Originalen die Funktion von Kunst im medizinischen Wartebereich. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Vortrag: von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 10 Min., Foyer*

Der enttarnte Tumor - molekulare Bildgebung findet den Feind im Körper Die funktionelle, molekulare Bildgebung der modernen Nuklearmedizin gleicht noch immer einer Revolution in der Krebsdiagnostik. Wir informieren Sie über den Entwicklungsstand und über die Vorteile der molekulare Bildgebung für die Patient*innen, außerdem ermöglichen wir Ihnen die Besichtigung des hochmodernen PET/CT-Systems der Klinik. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Vortrag: Beginn: 17.30 Uhr, (Wdh.: 18:30;19:30), Dauer: 30 Min., Foyer*

Wie eine Darmspiegelung Leben retten kann Wie unterscheiden sich die verschiedenen Endoskopien? Welchen Sinn und Zweck haben sie? Und was hat es mit der Vorsorgekoloskopie auf sich? Wir führen Sie durch die Zentrale Endoskopie der Charité und erläutern Ihnen die unterschiedlichen Untersuchungen. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 18.00 Uhr, (Wdh.: 20:00;22:00), Dauer: 30 Min., Foyer*

Gutartig oder bösartig? Radiologie im Jahr 2018 - wenn Mensch und Maschine zusammenarbeiten Bei den bildgebenden Scans eines Computertomographen (CT) helfen halbautomatisierte Größen-

messungen den Radiolog*innen bei der Einordnung des krebsverdächtigen Gewebes. Begleiten Sie anhand eines realistischen Falles den Prozess von der Bildgebung über die Diagnose bis zur CT-gestützten Gewebeentnahme. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden.

■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Foyer*

Die Sinne: Audiometrie Ein Audiometrist führt an Freiwilligen Tests durch. Es wird gezeigt und erläutert, wie Tonaudiogramme und Impedanzmessungen durchgeführt werden. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Workshop: von 18.00 bis 21.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 Min., Foyer*

Die Sinne: Otoskopie und Endoskopie zum Anfassen Ärzt*innen führt mit einem Endoskop an Freiwilligen Spiegelungen der Nase, des Rachenraums und des äußeren Gehörgangs durch. Über einen Bildschirm können Sie die Untersuchung live mitverfolgen. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Workshop: von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 Min., Foyer*

Die Sinne: Riechtest und Schmecktest Wir demonstrieren und erläutern Ihnen die Durchführung von Geschmacks- und Riechtests. Probieren Sie es selber aus. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Workshop: von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 Min., Foyer*

Der enttarnte Tumor - molekulare Bildgebung findet den Feind im Körper Die funktionelle, molekulare Bildgebung der modernen Nuklearmedizin gleicht noch immer einer Revolution in der Krebsdiagnostik. Wir informieren Sie über den Entwicklungsstand und über die Vorteile der molekulare Bildgebung für den Patienten, außerdem ermöglichen wir Ihnen die Besichtigung des hochmodernen PET/CT-Systems der Klinik (Stefan Lücke). ■ *Vortrag: von 21.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 Min., Foyer (bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Min. vor Beginn dort melden)*

Blick ins neurobiologische Labor der Psychiatrie Wir ermöglichen Ihnen einen Einblick in die neurobiologische Grundlagenforschung und laden Sie zum Mitmachen bei einfachen Experimenten ein. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Workshop: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 18:15;19:30), Dauer: 60 Min., Foyer*

Schlaflos in Berlin Im Rahmen einer Führung können Sie sich über die diagnostischen Möglichkeiten zu Schlafstörungen in einem Schlaflabor sowie über aktuelle Forschungsprojekte mit schlafgestörten und nicht schlafgestörten Personen informieren. Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden. ■ *Führung: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00), Dauer: 45 Min., Foyer*



Kindervorlesung Die Augen liefern Bilder, doch was unser Gehirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Nicht immer sollten wir dem ersten Eindruck trauen. Erlebt live unsere beeindruckenden Hörsaalexperimente mit! ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal West*

Die ADHS im Erwachsenenalter - Modediagnose, originelle Persönlichkeit oder Erkrankung? Wir stellen Störungsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten vor. Anschließend beantworten wir Ihre Fragen. ■ *Vortrag: Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal West*

Was ist Schizophrenie und welche Behandlungsmöglichkeit gibt es? Informieren Sie sich in einem Seminar über Ursachen, Risikofaktoren und Symptome dieser komplexen Erkrankungsgruppe. Zudem bieten wir Ihnen einen Überblick der Behandlungsoptionen und der Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. ■ *Vortrag: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal West*

Die ADHS als 24h-Störung - gibt es Schlafstörungen bei ADHS? Die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung ist benannt nach Symptomen im Wachzustand. In einem Vortrag stellen wir Ihnen Ideen zu auftretenden Schlafstörungen bei ADHS vor. ■ *Vortrag: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal West*

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung Warum verletzen sich junge Menschen selbst? Werden das Ritzen und das Schlucken von Rasierklingen tatsächlich nur zum Erwecken von Aufmerksamkeit eingesetzt? Steckt vielleicht doch etwas anderes dahinter? Wir informieren Sie über die Hintergründe und versuchen dieses selbstverletzen-

de Verhalten zu erklären. ■ *Vortrag: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal West*

Schlaflos in Berlin Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren? Wir informieren Sie über das Thema Schlafstörungen und stellen Ihnen die therapeutischen Möglichkeiten vor. ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal West*

Cannabis - Rausch oder Medizin? Wir erklären Ihnen wann, mit welcher Wirkung und welchen Risiken Cannabinoide in der Schmerztherapie von chronischen Schmerzen verwendet werden können. ■ *Vortrag: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00), Dauer: 45 Min., Kursraum 1*

Herausforderungen der Migration Der Vortrag stellt die emotionalen Herausforderungen, die mit Migration, Transnationalität und Globalisierung einhergehen, und deren Auswirkung auf die psychische Gesundheit von Migrant*innen dar. Außerdem wird über die klinischen Erfahrungen in dem psychiatrischen und psychotherapeutischen interkulturellen Setting berichtet. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Kursraum 1*

23 nationale Forschergruppen erforschen gemeinsam einen neu entdeckten Zelltyp des Immunsystems Die sogenannten ILCs vereinen Merkmale des angeborenen und des erworbenen Immunsystems und haben unter anderem regulierenden Einfluss auf entzündliche Prozesse im Körper. In unserem Vortrag stellen wir die Abwehrzellen und das DFG-geförderte Forschungsprogramm vor. ■ *Vortrag: Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 15 Min., Kursraum 1*

Wenn Kummer das Herz bricht: Depression und körperliche Erkrankungen »Stress macht krank«: Prof. Otte erläutert die wissenschaftlich belegten (neuro-)biologischen und immunologischen Grundlagen, die diesem Sprichwort zugrunde liegen und präsentiert neue Erkenntnisse aus der Depressionsforschung. ■ *Vortrag: Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Kursraum 1*

Bohren, schrauben, nähen - Werden Sie aktiv! Lassen Sie sich von Ärzt*innen zeigen, wie ein Knochenbruch stabilisiert oder eine Wunde genäht wird. ■ *Workshop: von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 Min., Kursraum 4*

Achtsamkeitsbasierte Verfahren in der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie In den vergangenen Jahren finden achtsamkeitsbasierte Verfahren eine immer stärkere Verbreitung. Was bedeutet Achtsamkeit und was sind die historischen Hintergründe? Die theoretische Einführung in das Thema wird von Übungen begleitet, die unter anderem in der therapeutischen Arbeit mit vietnamesischen Migrant*innen angewendet werden. ■ *Workshop: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Kursraum 5*

Wenn einem der Schmerz auf die Nerven geht! Chronische Schmerzen können die Lebensqualität stark beeinflussen. Wir informieren Sie über Schmerz und Schmerzforschung. Testen Sie Ihre eigene Schmerzgrenze sowie den Einfluss von Kälte auf Schmerz. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Alterstraumatologie, Polytraumaversorgung Lassen Sie sich von Ärzt*innen erklären, wie Verletzungen und Wunden polytraumatisierter Patient*innen im Alter versorgt werden. Entdecken Sie die Möglichkeiten der Alterstraumatologie. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Einmal selbst endoskopieren! An unserer Endoskopietrainerin, der Puppe Agathe, werden Sie selbst zu Endoskopeur*innen und führen eine Magenspiegelung durch. Sie erfahren dabei, wie mittels einer Endoskopie Krankheiten erkannt und behandelt werden. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Operieren Sie selbst mit der Schlüssellochtechnik Üben Sie selbstständig das Operieren im Bauchraum mit der minimal-invasiven Schlüssellochtechnik. An unserem Laparoskopietrainer erfahren Sie hautnah in einem Mitmachexperiment, wie durch kleine Schnitte große Operationen durchgeführt werden können. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Testen Sie, wie gestresst Sie sind Chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität. Stress hat einen Einfluss auf unser Schmerzempfinden. Wir erklären Ihnen, was es heißt im Sinne eines biopsychosozialen Krankheitsmodells behandelt zu werden, und stellen Ihnen die Schmerztherapiemöglichkeiten im Schmerzzentrum der Klinik für Anästhesiologie vor. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Selbstliebe oder Selbsthass Ungefähr 5-15 Prozent der Menschen

leiden an einer Persönlichkeitsstörung wie dem Narzissmus. Wir zeigen Ihnen, wie man diese diagnostizieren kann und laden Sie zu unserem Selbsttest ein. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Stationäre und ambulante Behandlungsangebote bei psychotischen Störungen und Abhängigkeitserkrankungen Wir stellen Ihnen die psychiatrisch-psychotherapeutischen Angebote bei psychotischen und Abhängigkeitserkrankungen am Campus Benjamin Franklin vor und erläutern Ihnen im persönlichen Gespräch die Behandlungsangebote. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Gedächtnissprechstunde - Testen Sie Ihr Gedächtnis Wer hat noch nie einen Termin vergessen oder nach seinem Schlüssel gesucht? Solche und ähnliche Gedächtnisschwierigkeiten treten häufig auf und sind meist völlig normal. Wir beantworten Ihre Fragen und informieren Sie zu den Themen Vergesslichkeit und Gedächtnissprechstunde. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Veränderung von Kognition und Emotion durch Hirnstimulation Am Beispiel der sogenannten transkraniellen Gleichstromstimulation demonstrieren wir Ihnen, wie man durch einen leichten Stromfluss die kognitive Leistungsfähigkeit oder die Stimmung eines Menschen verändern kann. Sie erhalten einen Einblick in die laufenden Studien unseres Arbeitsbereichs sowie aktuelle klinische Anwendungsmöglichkeiten. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Herz-Kreislauf-Risikofaktoren-Check Ermitteln Sie gemeinsam mit unseren Ärzt*innen anhand des Risikofaktoren-Checks Ihr individuelles kardiovaskuläres Risikoprofil. Wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, in den nächsten zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden? Bei Interesse messen unsere Expert*innen auch Ihren Blutdruck sowie den Cholesterinspiegel. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Arbeitsfeld und Hygienemaßnahmen Intensivstation Welche Möglichkeiten bieten Intensivmedizin und Intensivpflege? Wir zeigen Ihnen einen Arbeitsplatz auf einer Intensivstation, stellen Ihnen Ersatzverfahren bei einem Organversagen vor und informieren über die Herausforderungen der Hygiene auf einer Intensivstation. ■ *Vortrag, Führung: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Chirurgische Studien am Beispiel der Narbenbruchstudie AWARE Nach Bauchoperationen ist der Narbenbruch eine häufige Komplikation. Trotzdem wird er unterschiedlich behandelt. Was ist der beste Weg? Gibt es Alternativen zur Operation? Diese Fragen können nur klinische Studien beantworten. Ist es sinnvoll, selbst an einer solchen Studie teilzunehmen? ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Hepatitis und andere Lebererkrankungen Seit 1997 berät der Berliner Lebering e.V. Leberkranke, die an Virushepatitis, autoimmuner Hepatitis oder Porphyrie leiden. In den Selbsthilfegruppen bieten wir Unterstützung, auch für Angehörige. ■ *Führung: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

23 nationale Forschergruppen erforschen gemeinsam einen neu entdeckten Zelltyp des Immunsystems Die sogenannten ILCs vereinen Merkmale des angeborenen und des erworbenen Immunsystems und haben unter anderem regulierenden Einfluss auf entzündliche Prozesse im Körper. Wir stellen die Abwehrzellen und das DFG-geförderte Forschungsprogramm vor. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Stress und Kognition Wir informieren Sie über Stress, seine Folgen und die wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet. Probieren Sie in Tests, wie Stress ausgelöst wird und wie er sich auf die geistige Leistung auswirkt. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

Psychiatrisch-psychotherapeutische Spezialambulanz für vietnamesische Migrant*innen Es werden die psychiatrischen und psychotherapeutischen Angebote für vietnamesische Migrant*innen am Campus Benjamin Franklin und aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr, Westhalle*

22b Freie Universität Berlin

Geologische Wissenschaften, Haus B, Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



Schwermetalle im Trinkwasser? Gute Trinkwasserqualität kann durch veraltete Wasserleitungen in Altbauten beeinträchtigt werden. Sie können gerne eine Wasserprobe mitbringen (eine Minute laufen lassen, dann 100 ml in sauberen Behälter füllen). Wir untersuchen auch Stagnationswasser (erste Leitungswasserprobe nach der Nacht) auf Spuren von Blei, Cadmium, Antimon, Uran und Kupfer. ■ *Demonstration: von 17.00 bis 22.00 Uhr, B232*

Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung Trinkwasser ist das Lebensmittel Nr. 1. Alle Verbraucher*innen erwarten selbstverständlich, dass es in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung steht. Berlin ist die einzige Großstadt in Europa, die sich zu 100 Prozent mit Trinkwasser aus dem eigenen Stadtgebiet versorgt. Der Grundwasservorrat wird durch Uferfiltration angereichert. ■ *Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr, B.029*

Schwefel-Spezies in einem urbanen Grundwasserleiter Im Berliner Grunewald können Bereiche mit erhöhten Sulfatgehalten im Grundwasser ausgewiesen werden. Um die zukünftige Entwicklung der Grundwasserbeschaffenheit im Einzugsgebiet zweier Wasserwerke zu prognostizieren, werden die hydrogeochemischen Prozesse, die zu einem erhöhten Sulfateintrag führen können, qualitativ und quantitativ untersucht. ■ *Ausstellung: von 17.00 bis 23.00 Uhr, B.029*

Ein Pool voll Wasser für eine Jeans Wie viel Wasser verbrauchen wir im Alltag wirklich? Wie viel Wasser steckt in unseren Lebensmitteln und Konsumgütern? Den Begriff Virtuelles Wasser prägte der englische Geograf John Anthony Allan um 1995. Hiermit wird die Wassermenge bezeichnet, die als tatsächlich verbrauchte Menge pro Produkt anfällt. ■ *Ausstellung: von 17.00 bis 23.00 Uhr, B.029*

Kleiner Grundwasser-Schaukasten Ein simples Modell, um Menschen ohne Hintergrundwissen grundwasserbezogene Prozesse im Untergrund einfach und anschaulich zu erklären. Testen Sie selbst, was passiert, wenn gepumpt wird oder eine Verschmutzung in den Untergrund gelangt! ■ *Experiment: von 18.00 bis 23.00 Uhr, B.029*

Hydrogeologische Fallstudie zu Jaipur (Indien) zur Entwicklung eines Wassermanagements Tauchen Sie ein in den Arbeitsalltag einer Hydrogeologin der FU Berlin im fernen Indien! ■ *Ausstellung: von 18.00 bis 23.00 Uhr, B.029*

Ketchup, Mayo und Senf - Viskosität, Thixotropie und Dilatanz Sediment wird über die Erdoberfläche als eine Mischung von Festkörpern, Wasser und gelösten Mineralen verteilt. Je nach Zusammensetzung dieser Mischung entstehen charakteristische Fließeigenschaften in Schlammströmen, Muren, Turbiditen, die mit Küchenmaterial nachgestellt werden können. Das ist nicht nur lehrreich, sondern macht auch Spaß! ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und C*

Nicht alles, was glänzt, ist Gold - oder doch? Wie entsteht Gold eigentlich, warum wird es so oft mit Katzensgold (Pyrit) gefunden und warum ist es in vielen Kulturen dieser Welt so wichtig? Wir erzählen Ihnen alles über Gold und wie man Gold richtig wäscht! ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und C*

Farben und Karten, die die Welt erklären Geologische Karten werden wie Bücher gelesen, sind aber bunt und in der Sprache der Erde verfasst. Aber wie entstehen geologische Karten und was können wir genau von ihnen lernen? Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen, wie viel Arbeit in solch einer Karte steckt und erzählen von ihren spannenden Abenteuern bei ihrer Entstehung. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr*

Gesteinszyklus Wir erklären Ihnen anhand verschiedener Gesteinsproben den Gesteinszyklus, in dessen Verlauf durch geodynamische Prozesse Gesteine entstehen, verändert werden können und schließlich wieder zerstört werden (Erosion, Sedimentation, Magmatismus, Gesteinsmetamorphose ...). ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Sand, Schleim, Sonne - das älteste Ökosystem der Welt? Entdecken Sie 3,2 Milliarden Jahre alte Gesteine und was diese uns über die Erde und das frühe Leben aus dieser Zeit erzählen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Biegen, Brechen und Fließen der Erde Rheologie nennt sich die Eigenschaft, die maßgeblichen Einfluss auf das Fließverhalten von Gesteinen in der Erdkruste und im Erdmantel hat. Eingefroren im Gestein können Strukturen wertvolle Hinweise auf Druck- und Temperaturbedingungen während der Verformung geben. Sehen Sie solche Gefüge im Gestein am Handstück und unter dem Mikroskop! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Textur und Mineralogie von Sanden - Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche In jeder Handvoll Sand offenbart sich das charakteristische Zusammenspiel von Erosion, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerung. Staunen Sie über exotische Sande unter dem Mikroskop und bringen Sie Ihren eigenen Feriensand zur Bestimmung mit! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Wie Berge entstehen und Ozeane vergehen Wir erklären Ihnen, wie die tektonischen Platten sich bewegen, und wie Ozeane und Gebirge gebildet und wieder recycelt werden. Wir zeigen Ihnen auch experimentelle Gebirgs- und Grabenbildung im Sandkasten mit Überschiebungen, Falten und Sedimentbecken. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Petroleum und Kohle Erneuerbare Energien sind der Weg in die Zukunft, aber der Energieverbrauch der Gegenwart liegt fest in den Händen der fossilen Träger Öl, Gas und Kohle. Ihr weltweiter Verbrauch ist steigend. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohölsorten, Kohlegrade und wie Fracking funktioniert. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Walzer der Kontinente Die Erdoberfläche bewegt sich unter unseren Füßen, mal kontinuierlich, mal ruckartig. Kontinente bilden nur Teile von riesigen Erdplatten, die auch Ozeane umfassen. Wir zeigen Ihnen in kurzen Filmen, wie sich die Kontinente und die Erdplatten in den letzten hundert Millionen Jahren bewegt haben! ■ *Film: ab 17.00 Uhr*

Was ist Geologie? Einführungsstand über Geologie als Wissenschaft der Entstehung, Entwicklung und Veränderung der Erde und anderer Planeten. ■ *Infostand: ab 17.00 Uhr*

Fallexperimente in Flüssigkeiten: Warum verteilen sich Sandkörner am Strand und in Flüssen in Streifen und Rinnen? Sandkörner werden nicht nur nach Größe, sondern auch nach Dichte, Form und Oberflächenbeschaffenheit sortiert, was manchmal zu überraschenden Ergebnissen führt. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Turbulentes Fließen in der Miniflume Lawinenartige untermeerische Turbulenzströme gehören zu den größten Massenbewegungen auf der Oberfläche unseres Planeten. Sie können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Trägheit, bis zu 1.500 km zurücklegen und dabei untermeerische Hügelkämme überwältigen. Experimentieren Sie mit Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Rippelbildung in der Ringrinne Eine ringförmige Fließrinne ist eine Endlosschleife, in der sich die Wechselwirkung zwischen fließendem Wasser und der Sedimentoberfläche in einer kompakten Versuchsanordnung studieren lässt. Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung in Abhängigkeit wechselnder Fließgeschwindigkeiten und Korngrößen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Dynamik von Flüssen - Modellierung eines mäandrierenden Flusssystems Beobachten Sie an unserem Modell die Dynamik eines mäandrierenden Flusses, mit seiner typischen gewundenen Flussrinne, an deren Innenseite (Gleithang) Sediment abgelagert wird, während auf der gegenüberliegenden Seite (Prallhang) erodiert wird. Sehen Sie, welche Rolle dabei die umgebende Vegetation spielt! ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Vom Winde verweht - Experimente im Windkanal Beim äolischen (windbedingten) Transport wird Material bis zu einer Korngröße von 2 mm durch Saltation (Sprungfracht) oder auch Reptation (Rollen oder Kriechen) bewegt. Dabei bilden sich vielfältige Strukturen und Geländeformen aus. Beobachten Sie in unserem Windkanal, wie und warum Windrippeln und Deflationswannen entstehen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Vibrierende Sande Wenn körniges Sediment transportiert wird, sortiert es sich in vielfältiger Weise nach Korngröße. Dies gibt Rückschlüsse auf Transportprozesse und die Sedimentationsumgebung. Experimentieren Sie mit uns auf dem Rütteltisch mit Murmeln, Glaskugeln und natürlichen Korngemischen. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit natürlichen Gesteinen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Mal Meer, mal weniger - Experimente zu Transgression und Regression An Kontinentalrändern werden große Volumina von Sedimenten abgelagert. Das Ablagerungsmilieu wird dabei wesentlich von zyklischen Schwankungen des Meeresspiegels beeinflusst. Die Analyse der Sedimente eröffnet die Möglichkeit, die Ursachen der Meeresspiegelschwankungen (zum Beispiel Klimawechsel, tektonische Hebungs- und Senkungsprozesse) zu verstehen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Geokino Die Ausbildung in den Geowissenschaften findet nicht nur im Labor, Hörsaal und Computerraum statt, sondern zu einem guten Teil in der Natur, zum Teil in spektakulärer Umgebung. Das Geokino präsentiert in Filmen und Standbildern die Highlights des letzten Jahres aus Natur und Labor. ■ *Film: ab 17.00 Uhr, zwischen Haus B und Haus C (bei Regen: Haus B, Sedimentologie-Labor)*

Kompostieren mit Pflanzenkohle Als aussichtsreichste Form der Anwendung von Pflanzenkohle (PK) hat sich die Kompostierung herauskristallisiert. PK ist ein ausgezeichnete Zuschlagstoff bei der Erzeugung von fruchtbaren Erden aus feuchter und stickstoffreicher Biomasse. Während der Kompostierung können durch PK Methan-, Ammoniak- und Lachgasemissionen reduziert werden. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr*

Pflanzenkohle in der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung Nachhaltige Ressourcennutzung mit Pflanzenkohle und deren positive Auswirkungen auf Klima und Boden fördert die nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene. Die Thematik wird für die Berufliche Bildung aufbereitet und sowohl praktisch als auch theoretisch vermittelt. ■ *Demonstration: ab 17.00 Uhr*

22c Freie Universität Berlin

Geologische Wissenschaften, Haus C, Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



Aus Sonne Strom generieren: Materialforschung für die Photovoltaik Was haben denn Solarzellen mit Mineralien zu tun? Sehr viel, denn die Energie-einfangenden Solarmaterialien werden mit viel Fachkenntnis und Tüftelei natürlich vorkommenden Mineralien nachgebildet – nur eben speziell optimiert. Wir zeigen neueste Entwicklungen auf dem Weg zum Effizienz-Weltrekord. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, Außenbereich vor Haus C*

Kristalle und Licht: Polarisationsmikroskopie im offenen Praktikum Die Polarisationsmikroskopie von Gesteinen im durchsichtigen Dünnschliff ist die Basismethode für die Gesteinsuntersuchung. Im nagelneuen Mikroskopielabor entdecken Sie wundervolle Strukturen und Farben in Gesteinen. Wir lassen auch live Kristalle unter dem Mikroskop wachsen. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, C 112*

Offene Mineralien- und Gesteins-Schausammlung Die Gesteins- und Mineralien-Schausammlung der FU präsentiert ihre Schätze. Mineralbestimmung und Polarisationsmikroskopie sind unmittelbar benachbart, je nach Andrang kann es immer wieder kurze Führungen geben. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr, Obergeschoss*



Wir bestimmen Eure Minerale und Gesteine Ihr habt etwas gefunden? Im Urlaub, im Garten, auf dem Flohmarkt, wo auch immer. Wir bestimmen mit Mikroskop und einfachen Hilfsmitteln und vor allem viel Erfahrung Eure Fundstücke und erklären sie. Das Angebot richtet sich speziell an wissbegierige Kinder, aber auch an Erwachsene. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.00 Uhr, OG vor C112*

Geologische Wissenschaften Bei der Teilnahme an einem der Vorträge, die von 18-21 Uhr angeboten werden, erhält man ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: von 18.00 bis 21.00 Uhr*

- **Wie sehen blinde Menschen eine Mineraliensammlung?** Anschließend zum Mitmachen: Interaktive Erkennung von Mineralen mit und ohne Sehen. Jeder bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Was wissen wir von der Entstehung der Erde?** Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Suche nach Leben in unserem Sonnensystem** Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 18.50 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Wie sich Gebirge bilden** Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 19.10 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Vulkane, Erdbeben und Tsunamis: Geophysikalische Forschung in den Anden** Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 19.40 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Technofossilien, Lazarus-Riffe und Neonatur** Ökologie und Geologie im Anthropozän. Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 20.10 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Woher kommt das Berliner Trinkwasser?** Jeder Gast bekommt ein Tombola-Los. ■ *Vortrag: Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Mineralien-/Fossilien-Tombola für alle Vortragsbesucher*innen** Ein Tombola-Los erhält man bei der Teilnahme an einem der Vorträge zu Themen der Geologischen Wissenschaften, die von 18-21 Uhr angeboten werden. ■ *Demonstration: Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Computersimulationen von planetaren Kollisionen bis zu Meteoriteneinschlägen ■ *Demonstration: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 014*

Kraterzählen zur Altersbestimmung planetarer Oberflächen ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 014*

Impaktgesteine, Meteorite und Mondgesteine zum Anfassen und unter dem Mikroskop ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 014*

Impaktexperimente in der Sandbox ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 014*

Herkunft des Goldes in der Erde ■ *Demonstration: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 014*



Erde-Mond-Quiz Kinder können bei unserem Erde-Mond-Quiz unter Beweis stellen, ob sie echte Planetenexpert*innen sind. ■ *Wettbewerb: von 17.00 bis 23.30 Uhr, C 013*

Austausch, Mobilität, Stadtentwicklung. Gesellschaftliche Prozesse aus Sicht der Anthropogeographie Gemeinsam stellen die anthropogeographischen Arbeitsgruppen Ergebnisse aktueller wissenschaftlicher Forschungen und studentischer Projekte in Zentral- und Südasiens sowie in Berlin vor. ■ *Ausstellung: ab 17.00 Uhr*

Was sind Riffe? Jeder kennt heutige Korallenriffe, aber wie werden Riffe überhaupt definiert und was ist besonders an ihnen? Machen Sie mit bei unserem kleinen Riff-ABC. ■ *Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Riffe durch die Erdgeschichte Riffe stellten auch in der geologischen Vergangenheit Biodiversitäts-Hotspots dar, jedoch waren nicht alle riffbildenden Organismen Verwandte heutiger Korallen. Entdecken Sie urzeitliche Riffe und ihre Bewohner ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Korallen als Klimaarchive Massive Korallen können bis zu 500 Jahre alt werden und bauen Jahr für Jahr ein Skelett aus Kalk. Im Kalk zeichnen die Korallen anhand ihrer chemischen Komposition Umweltparameter auf. Wir zeigen Ihnen, wie man Korallen bohrt und wie man ihnen Klimainformationen entlocken kann. Dazu Videos, eine UV-Kammer und tolle Fotos. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Strandsand und Korallen unter der Lupe Mit Hilfe von Handstücken und Dünnschliffen werden Riffbewohner mit bloßem Auge und unter dem Mikroskop betrachtet ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Wie entstehen Riffe? Bereits Darwin stellte sich diese Frage vor beinahe 200 Jahren, als er die Weltmeere bereiste. Noch heute ist die Riffentstehung eine zentrale Fragestellung in der Paläontologie und Biologie. Zusammen werden hier die besten Beschreibungen und Modelle erklärt. ■ *Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Experimente mit Kalk Erleben Sie vor Ort, wie Tropfsteinhöhlen entstehen, was passiert, wenn sich Kalk im Wasser löst und wie sich Ozeanversauerung bemerkbar macht. In zahlreichen Experimenten kann direkt in die überraschend vielfältige und spannende Welt des Kalziumkarbonats eingetaucht werden. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Nutzen von Riffen Nicht nur für Fische, Korallen und Seeigel sind Riffe wichtige Habitate. Auch in der Bauindustrie, für den Tourismus und vor allem für die Forschung bieten fossile und rezente Riffe enormes Potential. ■ *Infostand: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Wieso sind Riffe bedroht? Klimawandel, zunehmende Verschmutzung der Meere, Überfischung. All diese teils vom Menschen gemachten Entwicklungen bedrohen heutige Riffe genauso, wie die Ausbreitung invasiver Arten. Erfahren Sie, was diese Veränderungen bewirken, und wie man diese möglicherweise stoppen kann. ■ *Infostand: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Plastik und andere Technofossilien: von der Küche in die Riffe und Alternativen im Alltag Der Weg des Plastiks und weiterer Technofossilien. Plastik als Sedimentpartikel, Nachweis und Filtermethoden von Mikroplastik. Der Mensch hat die Erde zu einer Neonatur umgewandelt. Wie wir im Anthropozän, dem Zeitalter des Menschen uns dennoch nachhaltig ins Erdsystem integrieren könnten, erfahren Sie hier. ■ *Mitmachexperiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

22d Freie Universität Berlin

Geologische Wissenschaften, Haus D, Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin

Seismischer Hau-den-Lukas Wer ist der/die Stärkste? Wir erzeugen seismische Wellen mit einem Hammer, beobachten deren Ausbrei-

tung im Untergrund und werten die aufgezeichneten Bodenbewegungen aus. Je stärker der Hammerschlag, umso besser das Signal. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, vor Haus D*

Was uns Erdbeben über den Aufbau der Erde verraten Warum breiten sich seismische Wellen unterschiedlich schnell aus und wie nutzt man dieses Wissen zur Lokalisierung von Erdbeben? Unsere jüngeren Gäste lernen den Aufbau der Erde zudem spielerisch als Malvorlage kennen. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr, vor Haus D (bei Regen in Raum D144)*

Audioquakes - Erdbeben hörbar gemacht Wie klingt ein Erdbeben? Wir untersuchen in Seismogrammen aufgezeichnete Erdbebenwellen und bearbeiten diese Signale, um sie hörbar zu machen. ■ *Vortrag: ab 17.00 Uhr, vor Haus D (bei Regen in Raum D144)*

Projekte der Student Geoscientific Society Unsere Studierenden und Doktorand*innen berichten von Konferenzen, Exkursionen, Gastvorträgen und gemeinsamen Reisen, die sie seit 2007 eigenständig organisieren. ■ *Vortrag: ab 17.00 Uhr, vor Haus D (bei Regen in Raum D144)*

Rasterfahndung in den Mikrokosmos Am Rasterelektronenmikroskop kann die faszinierende Lebenswelt der Vor- und Jetztzeit hochauflösend bestaunt werden. ■ *Experiment: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00), Dauer: 20 Min., D.007*

22e Freie Universität Berlin

Geologische und Geographische Wissenschaften, Haus E,
Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



Sand, Schluff und Ton Mehrere kleine Experimente mit Sedimenten laden die Besucher*innen zum Mitmachen ein. Eine Bandbreite natürlich vorkommender Ablagerungen kann in die Hand genommen und begutachtet werden. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr*

Integrated Watershed Management Integrated Watershed Management beschreibt Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen innerhalb von Flusseinzugsgebieten. In mehreren kurzen Filmen zeigen wir die Ergebnisse von mehreren Projekten rund um den Globus, die mit Unterstützung unserer Arbeitsgruppe in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt wurden. ■ *Film: ab 17.00 Uhr*

Röntgenfluoreszenzanalyse Wir demonstrieren, wie und warum der Röntgenfluoreszenz-Spektrum-Analysator in der Physischen Geographie zur zerstörungsfreien Elementanalyse von Sedimenten, Artefakten und Legierungen genutzt wird. Beispiele aus Saudi-Arabien und Malta zeigen, wie die Methode auch verwendet werden kann, um Pigmente von Felsbildern und Graffiti zu unterscheiden. ■ *Demonstration, Experiment: von 17.00 bis 19.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 Min.*

Wann fangen Steine an zu fließen? In einem Experiment an der hydraulischen Versuchsrinne simulieren wir Hochwasser und Sedimenttransport in einem Mittelgebirgsbach und zeigen dabei auch, welche Schäden bei Hochwasser- und Sturmflutereignissen verursacht werden. Zu Beginn erhalten Besucher*innen einen Einblick in die Prozesse, die dazu führen, dass Wasser in den Fluss gelangt. ■ *Experiment: Beginn: 17.00 Uhr, (Wdh.: 19:00;21:00;23:00), Dauer: 20 Min.*



Wann fangen Steine an zu fließen? Kinder können an einem Bachmodell nach Herzenslust experimentieren, dabei selbst kleine Hochwasser erzeugen und beobachten, wie Steine mit dem Hochwasser zu fließen beginnen und an anderer Stelle wieder abgelagert werden. ■ *Experiment: von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Nach Regen kommt Sonnenschein - aber wie wird das eigentlich gemessen? Führung Wetterstation GeoCampus Lankwitz ■ *Führung: ab 17.00 Uhr, Treffpunkt Haus E*

22l Freie Universität Berlin

Universitätsarchiv, Haus L, Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin

Geschichte zum Anfassen: Spurensuche im Archiv Einblick in die Arbeit eines Archivs und in die Geschichte der FU Berlin anhand mehrerer Stationen: Blättern in originalen Akten – Entziffern alter Handschriften – Erraten von Persönlichkeiten in historischen Tonaufnahmen – Praxisbeispiele zu den Aufgaben eines Archivs (Erschließung, Bestandserhaltung, Magazinierung). ■ *Mitmachexperiment, Demonstration: von 17.00 bis 23.00 Uhr, EG*